

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Seergel, Parriss & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 12. Mai. Die Tendenz war während der abgelaufenen Woche keine einheitliche und die Course war theilweise erhebliche Schwankungen unterworfen. Daran ist zweierlei ersichtlich: einmal, dass die Börse noch immer eine ganz auffallende Widerstandskraft zur Schau trägt und dass es der aufwärts gerichteten Tendenz immer gelingt, irgendwelche Hindernisse zu überwinden. Auf der anderen Seite aber haben diese plötzlichen Schwankungen doch, dass das Hausgebäude nicht derart fest gefügt ist, wie die Optimisten glauben, und dass, wenn unvorhergesehene Ereignisse einströmen, ein grösserer Rückschlag ganz unvermeidlich sein wird. Ein eigenenthümliches Zusammenstreifen hat es gefügt, dass die grössten Courserhöhungen der Woche, welche die gesammte Tendenz verläuteln mit der Ermässigung des Reichshandelskontos zusammenfielen, obwohl man doch den Eintritt dieses Ereignisses in der Erwartung entgegen gesehen hatte, dass dadurch die Hausbewegung einen frischen Impuls erhalten würde. Man verzeihe diese auffallende Erscheinung damit zu erklären, dass zahlreiche Gewinnrealisationen auf diesem Moment verschoben worden seien, während sich der Markt doch nicht hinreichend aufnahmefähig erwies, um diese bedeutenden Posten ohne Courserhöhung unterzubringen. Indessen waren es doch nicht lediglich Gewinnrealisationen, welche auf die Course drückten, denn es war doch beabsichtigt, dass auch London, namentlich aber New-York, eine wesentliche Versammlung an dem Tag legten. An erstem Platz übten die Nachrichten über eine plötzliche Spannung zwischen Transvaal und England eine sehr ungünstige Wirkung aus, die sich erst verlor, als es bekannt wurde, dass die Republik bereits, namentlich den grössten Theil der Umländer abzufinden. Für die Baus Tendenz in New-York fehlt es an einem offen zu Tage liegenden Erklärungsgewand. Die Schwankungen derselben erschienen indessen bei der auf das Aeusserste getriebenen Uberspekulation nicht weiter wunderbar. Für die deutschen Börsen war ein besonderes Moment, welches die Verstimmung vermehrte, mit der Ausbreitung der Strikebewegung im Saarrevier gegeben. Es regten sich ernsthafte Befürchtungen, dass der Ausstand namentlich auf das Ruhrrevier übergriffe werden, und unter dem Eindruck dieser Besorgnisse gingen die Montanwerthe procentweise in Course zurück. Indessen vollzog sich die Erholung verhältnissmässig rasch, wenn die Befestigung auch bei Weitem nicht ausreicht, die britischen Courseinheiten wieder auszugleichen. Mit der Herabsetzung des Diskonts auf 4 pCt. hat die Reichsbank namentlich den Schritt gethan, den man seit einiger Zeit bereits mit Sicherheit vorausgesehen hatte. Die Ermässigung vollzieht sich in einer Zeit, in welcher sonst eine solche Massregel nicht einzutreten pflegt. Der Monat Mai spielt in der Regel schon wieder grössere Ansprüche an den Geldmarkt zu stellen, sodass eine Diskontermässigung in dieser Zeit zu den Schönheiten zählt. Auch gewöhnlich ist kein Wegweis als aussergewöhnlicher Rückgang vorhanden, und wenn die Reichsbank sich angesichts einer Notenserverve von nur 85 Millionen veranlasst sieht, ihren Zinssatz zu ermässigen, so ist dafür wohl hauptsächlich die Erwekung massgebend gewesen, dass der Staat der Bank gegenwärtig etwas kräftiger ist als im Vorjahre, und also die Erwartung nicht ungerichtet ist, die Bank werde eine Herabsetzung des Zinssatzes auf den Stand des Vorjahres wohl wagen können. Auf den Geldpreis am offenen Markt ist die Massregel ohne alle Einwirkung geblieben; der Privatdiskont ist unverändert und hat allerdings sogar eine Neigung zur Versteifung gezeigt. Jedenfalls darf das wohl als sicher angenommen werden, dass der aus-

mehrige Zinssatz von 4 pCt. den Tiefpunkt des laufenden Jahres darstellen wird. Denn es ist in hohem Grade unwahrscheinlich, dass vor dem Herbst, der wieder bedeutende Ansprüche an den Geldmarkt bringen wird, der Rücklass einen solchen Umfang annehmen sollte, dass eine weitere Ermässigung rathsam wäre. Am internationalen Geldmarkt haben sich erhebliche Verschiebungen nicht vollzogen. In London ist der Satz für tägliches Geld und für Privatdiskont nahezu unverändert. Im Allgemeinen ist das Courswesen durchweg niedriger als am Schluss der letzten Woche. Eine Ausnahme machen nur die fremden Renten, welche sich trotz der unglücklichen Stimmung in London recht fest gehalten haben. Sowohl Argentinien, dessen der Rückgang des Goldpreises zu Staaten kam, als Mexikaner, Spanier und Italiener haben ihre Course gut behauptet. In Turkei vollzogen sich grössere Schwankungen. Der stark in die Höhe getriebene Cours liess plötzlich nach, als das Gerücht von der Erhöhung der Zollerquote sich wieder einmal als eine Tendenznachricht entpuppte hatte. Die einheimischen Fonds zeigen eine geringfügige Besserung. Auf dem Monatsmarkt erlitten die Course die grössten Einbussen. Hier ist auch trotz der Erholung die Differenz gegen die Vorwoche am grössten. Die führenden Werthe, wie Bochumer, Lauria, Ilberia notiren etwa 5 pCt. niedriger. Nur Oelsenkühner haben sich vergleichsweise fest gehalten, weil trotz aller Demotivationsversuche im Umlauf blieben. Unter den Bankwerthen, welche sich gleichfalls Ermässigungen gefallen lassen mussten, treten die Antheile der Handelsgesellschaft besonders hervor. Man versuchte auf diesem Gebiet mit der Ankündigung eines Abkommens über die Eisenbahnbauten in China Stimmung zu machen, doch ohne besonderen Erfolg. Indessen erregte die Nachricht immerhin für Diskonto-Commandite einiges Interesse. Die lebhafteste Bewegung in Schweizer Bankaktien hat wieder vollständig nachgelassen; die Course haben sich indessen ziemlich stabil gehalten.

Surrogat für Kautschuk. Der von Tag zu Tag wachsende Verbrauch von Kautschuk für industrielle Zwecke liess schon lange den Wunsch aufkommen, eines brauchbaren Ersatz für ihn zu finden, zumal von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen worden ist, dass bei dem jetzigen Raubsystem, welches bei der Gewinnung des Kautschuks namentlich im Thal des Amazonas beobachtet wird, ein vollständiges Aussterben der denselben liefernden Bäume zu befürchten ist. Nach einer Mittheilung des Patentbesizers Karl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6, soll es neuerdings gelungen sein, aus Mais ein sehr brauchbares Surrogat zu schaffen. Bekanntlich stellt Amerika aus der Maispflanze, deren Anbau in ausgedehntester Masse betrieben wird, bereits verschiedene werthvolle Produkte her. Maiskörner bilden das Rohmaterial für die Herstellung von Stärke und Glukose im Grosse. Aus den entsehtenen Körnern wird ein leichtes, durchsichtiges Öl von Bernsteinfarbe gewonnen, welches leicht auszusäuen und zu reinigen ist. Dasselbe findet für Beleuchtungswecke, in der Seifenfabrikation und als Schmieröl Anwendung. Vielesch wird es sogar zum Fischen von Olivenölen verwendet. Dieses Öl würde auch das Rohprodukt für die Herstellung des künstlichen Kautschuks bilden. Indem man ihm nämlich eine gleiche Menge rohen Kautschuks zusetzt und das Gemisch vulkanisirt, erhält man ein Produkt, welches in seinen Eigenschaften dem Kautschuk ausserordentlich ähnlich und dabei wesentlich billiger ist als dieser. Da das Material sich nur sehr schwer oxydirt, bleibt das erhaltene Surrogat biegsam und geschmeidig, und wird dadurch vor allen anderen ähnlichen Produkten, die leicht spröde werden und brechen, den Vorzug haben. — Sollte sich, was übrigens noch nicht unversucht erwiesen ist, der aus Mais hergestellte künstliche Kautschuk als ebenso brauchbar erweisen als der natürliche, so würde dadurch

einem Mangel an natürlichen Kautschuk auf lange Jahre hinaus vorgebeugt sein, und man hätte insoweit Gelegenheit, durch rationelle Ausführung der Kautschukwälder die Produktion wieder zu heben.

Gegen den unlauteren Wettbewerb. Der Finanzminister Dr. v. Miquel hat der Abordnung der Centralvereine selbständiger Gewerbetreibender, welche jüngst von ihm in Audienz empfangen wurde, wie nachträglich bekannt wird, ein schärferes Vorgehen der Regierung gegen den unlauteren Wettbewerb, so weit er bis jetzt nicht durch das Gesetz getroffen wird, in Aussicht gestellt. Zunächst soll gegen die sogenannten Lockartikel in den Warenhäusern und Ausverkaufsläden eingeschritten werden, ebenso gegen die schwindelhaften Auktionen, die bislang alle gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften zu umgehen wussten. Der Minister zeigte sich nicht nur über die Einzelheiten der Warenhausfrage aufs Geheueste unterrichtet, sondern zeigte auch nicht, die Schädigung der Gewerbetreibenden durch die Beamtenvereine anzuerkennen. Die Delegirten hatten das Gefühl, dass man sie nicht mit blossen Redensarten abweisen wolle, sondern ernstlich auf Abhilfe sinne und die Bedeutung der Erhaltung des Mittelstandes in Regierungskreisen nicht unterschätze. Herr v. Miquel empfahl den Herren auch mit dem Handelsminister Brofeld, dem Staatssekretär Posadowsky und Freiherrn v. Huene, dem Vorsitzenden der preussischen Central-Genossenschaftskasse, Rücksprache zu nehmen. Der Letztere hat der Abordnung in einer anderthalbstündigen Konferenz das grösste Entgegenkommen gezeigt und die lebhafteste Förderung der genossenschaftlichen Bestrebungen des Kleinergewerbes versprochen. Bei Herrn v. Posadowsky dürfte die Vertreter der Centralvereine in nächster Woche vorstellig werden.

Bazar-Aktiengesellschaft in Berlin. Es beläuft sich der Reingewinn auf 830,854 Mk. (834,807) und gestattet die Vertheilung einer Dividende von 70 Mk. pro Genus-Schein = 11/2 v. H. (12 1/2). Tantiemen erfordern 83,016 Mk. (85,417). Als Vortrag verblieben 393 Mk. (700). Die Gesellschaft musste, um der Konkurrenz zu begegnen und um die Abnahmefähigkeit des „Bazar“ zu erhalten, verschiedene Neuerungen durchführen, die mit Mehrausgaben verknüpft sind. Zur schnelleren Veröffentlichung der Mode-Neuheiten musste der Inhalt des „Bazar“ vervollkommen werden, indem die Gesellschaft die bisherigen belletristischen Nummern auch zur Publikation von Toilettenvorlagen und Handarbeiten benutzte, sodass der „Bazar“ den Abonnenten jetzt alle acht Tage eine Fülle von Modellskizzen bietet, während das früher nur alle 14 Tage der Fall war. Sodann wurde seit März d. J. der Unterhaltungstheil des „Bazar“ durch eine Roman-Bibliothek-Beläge wesentlich bereichert, was einen erheblichen Mehrertrag bedingt. Der Gewinn an der „Eleganten Mode“, deren Absatz wiederum einen Zuwachs erfahren hat, ist etwas gestiegen, er würde ein grösseres sein, würde nicht auch hier eine Vermehrung des Inhalts notwendig gewesen sein.

Telegramme.

Berlin, 12. Mai. Wie die „National-Zeitung“ von unterrichteter Berliner Seite erfährt, dürfte es richtig sein, dass über die Verlängerung der anstehenden Bahnen von der interessirten deutschen Gesellschaft Erhebungen veranstaltet werden. Es handelt sich darum, durch Sachverständige festzustellen, ob die Vorbedingungen für einen lohnenden Weiterbau der anstehenden Bahnen gegeben sind. Die Entsendung von Sachverständigen erfolgt in privatem Auftrag der Gesellschaft. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der deutsche Generalconsul in Konstantinopel einen Ursatz nachschickt, um in nichtamtlicher Eigenschaft die Reise mitzumachen.

Advertisement for Leonhard Hitz, featuring a large graphic of a pair of scissors and text listing various locations: Darmstadt, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Hannover, Karlsruhe, Magdeburg, Mainz, Strassburg, Offenbach, Nürnberg, München, Mannheim.

Advertisement for Turn-Verein, including details about a meeting on Sunday, May 14th, and information about the club's location and contact details.

Advertisement for Apfelwein-Champagner, featuring the Friedrich Groll brand and contact information for the shop at Adolphsallee.

Advertisement for 'Eine heikle Sache' (A tricky matter), describing dental services and the location of the practice at Wahnfriedstrasse 11.

Advertisement for 'Reise' (Travel) and 'Kaufhaus Führer', listing travel necessities and the location of the shop at Kirchgasse 43.

Advertisement for Savoy-Restaurant, Bärenstrasse 3, listing menu items and prices for various meals.

Advertisement for Savoy-Restaurant, Bärenstrasse 3, listing menu items and prices for various meals.

Advertisement for Restaurant „Zauberflöte“, listing menu items and prices for various meals.

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaren, Holzwaren, Bürstenwaren, Sieb- u. Küferwaren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikel

finden Sie bei

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



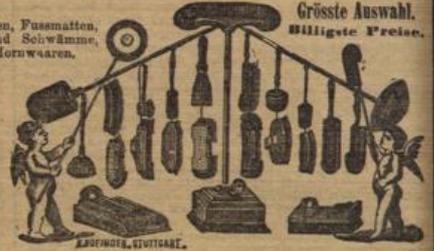
Reise-, Markt-, Waschkörbe etc., Sessel, Blumentische, Papierkörbe, Noten- und Arbeitsständer etc., sowie alle grobe und feine Korbwaren, grösste Auswahl.

Neuanfertigung, Bestellung u. Reparaturen in eigener Werkstätte schnell und billigst.



Alle Holzwaren.

Alle Bürstenwaren, Fussmatten, Fenster-Leder und Schwämme, Kamm- und Hornwaren.



Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Eberfeld.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Magenkränke, Wöchnerinnen, Nervenleidende, Brustkränke, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen. Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet. (M.-No. F. 18394) F 12 Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in den Apotheken und Drogerien. „Nur echt, wenn mit Originalpackung“.

Handschuhe, selbstverfertigte, behaartes Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit, Garantie für jedes Paar, bei Fritz Strensch, Sirdgasse 38, gegenüber dem Storchsch.

Analytischer Befund des Eucalyptus-Mundwassers

von **Dr. M. Albersheim,** Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel, **Wiesbaden (Park-Hôtel) Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.**

Die chemische Untersuchung ergab, dass das Eucalyptus-Mundwasser von Dr. M. Albersheim frei ist von sauren und ätzenden Stoffen, welche dem Schmelz der Zähne schädlich sein könnten.

Die bakteriologische Prüfung brachte den Beweis für die antiseptische (plättstödtende) Wirkung dieses Mundwassers, auch in der für den Gebrauch vorgeschriebenen Verdünnung. Dieses Befunde, vereinigt mit dem angenehmen Geruch u. d. kräftigen erfrischenden Geschmack, lassen Dr. Albersheim's Eucalyptus-Mundwasser als ein f. diesen Zweck vorzügliches Präparat erscheinen, welches namentlich bei leichten Reizzuständen der Schleimhäute des Mundes und der Rachenhöhle und nach dem Genuss leicht zersetzlicher oder stark riechender Speisen, sowie nach stärkerem Rauchen in Folge seiner sachgemässen Zusammensetzung seine gute Wirkung nicht verfehlt wird. 6726

Chemisch-techn. und hygienisches Institut **Dr. Popp und Dr. Becker,** Vereidigte Gerichts- und Handels-Chemiker. Fl. 0,75; 1,50; 3,00 Mk.; 1/2 Ltr. 6,00; 1 Ltr. 10,00 Mk. **Gratis-Proben werden auf Wunsch verabfolgt.**

Wenn Sie eine Pfingstentour machen wollen,

so machen Sie dieselbe nur auf dem



Phänomen-Rover

dann wird sie herrlich verlaufen.

Vertreter: **Carl Grün, Friedrichstrasse 44.**

Das elegant angefaltete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstrasse 3,** ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7055

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf in Schlesien.

Aerztlicher Leiter: **Doctor Carl Servaes.** Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Zweiggeschäft Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, gegenüber den Bahnhöfen, eröffnet habe, in welchem die sämtlichen von mir geführten

Weine, Conserven, Delicatessen und Colonialwaaren, Cigarren, Cigaretten u. Tabake

u gleichen Preisen wie in meinem Hauptgeschäft zum Verkauf gelangen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Wünschen meiner verehrlichen Abnehmer auch ferner in weitgehendster Weise nachzukommen und bin ich durch Eröffnung dieses Zweiggeschäfts im Weiteren in die angenehme Lage versetzt, noch öfter als bisher mit frischen Sendungen von Delicatessen aller Art zu dienen.

Ich bitte, von dieser meiner neuen Einrichtung recht häufig Gebrauch machen zu wollen und halte Preislisten etc. meiner sämtlichen Abtheilungen mit Vergnügen zur gefl. Verfügung. 7086

Mit aller Hochachtung **August Engel,**

Hoflieferant Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael Michaelowitsch von Russland.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(H. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

Und sie kam zurück. Schön und glänzend wie früher erschien sie eines Tages auf Krahnepuhl. Der Traueranzug ließ sie noch würdevoller und vornehmer erscheinen, aber aus ihrem blühenden Gesicht leuchtete die alte Milde und Güte. Der Amtsrath war die Herzlichste und die Liebendwürdigste selbst. Eder Stolz belebte seine Gestalt, er wusch förmlich in Gegenwart dieser Frau. Mit etwas vollkommenem Herzen nahte Richard. Die Zurückhaltung des erwachsenen Sohnes gegenüber der Frau seines Vaters war wohl ersichtlich. Die Baronin respektierte sein Gefühl und bewies ihm in Worten und Verhalten eine Achtung und Jüngerung, die dem Amtsrath entzückte. Schon der seine Last, der dieser Frau eigen war, abelte sie, es hätte des klangvollen Namens gar nicht bedurft.

„Ist die Großmutter schon geregelt, gnädige Frau?“ fragte Richard.
„Reineswegs, die Angelegenheit wird mich noch längere Zeit beschäftigen. Ich reise in einigen Tagen wieder ab.“
„Und lediglich der Einbruchsgeschichte wegen haben Sie Ihren Aufenthalt in Ungarn unterbrochen und die weite Reise zurückgelegt?“

Die Baronin machte eine abwehrende Bewegung. „Das hemmbringt mich nicht eine Minute. Das konnte ich wohl ruhig Ihrem Herrn Vater und der Polizei überlassen. Aber der Einbruch war mir ein vollkommener Vorwand, meine lieben Brunnen Freunde einmal wiederzusehen.“ Sie reichte mit einem besorgenden Blick dem Amtsrath die Hand. „Glauben Sie nicht, daß mein Herz mehr auf Krahnepuhl als in Ungarn ist?“

Der Amtsrath drückte seine Lippen auf die seine Rechte und erwiderte mit Sanftigkeit: „Dieses Meinob, meine Liebe, gnädige Frau, ist auch nirgends besser aufgehoben als bei uns. Hier würde ich mit jedem Einbrecher auf Leben und Tod ringen.“

„Wesh er?“ fragte sie, zu Richard hinüberwendend.
Der Amtsrath nickte.

„Nun, was sagen Sie zu unserer Absicht, Richard?“
„Ich beglückwünsche Sie, gnädige Frau.“

Richard stand auf und reichte ihr die Hand. Sie erhob sich ebenfalls, umarmte ihn und küßte seinen Mund. Ihre Augen glänzten feucht, sie konnte vor Wuthung kein Wort sprechen. Der Amtsrath stand dabei und sah mit stillem Entzücken auf diese erste Familienszene. Endlich sagte sie: „Nicht wahr, Sie werden mich auch ein klein wenig lieb haben, Richard?“

„Ich werde Ihre Güte zu verdienen suchen.“
„Ueber den Einbruch änderete sich die Baronin, daß sie den armen Schladern gern die Strafe erlassen hätte, zumal ihr wirklich werthvolle Sachen nicht entwendet worden seien. Ihre Werthpapiere und Juwelen habe sie selbstverständlich nicht in der Wohnung zurückgelassen. Da aber die Polizei die Sache so ernst nehme, so wollte sie ihr auch nicht in die Arme fallen. Sie plaidire nur für mildernde Umstände. Sie habe heute Morgen dem Bürgermeister schon ihre Erklärung zu Protokoll gegeben.“

„Sie vermissen also nichts, was Ihnen lieb und werth ist?“ fragte Richard.

„Das kann ich nicht sagen, nur sind es keine Werthgegenstände im gewöhnlichen Sinne. Da sind zunächst die Zeichnungen verschwunden, die ich Ihrer Güte verdanke, und dann unter anderen Kleinigkeiten ein Buch mit den Briefen einer Freundin. Ich habe sie selbst geschrieben. Es wäre mir lieb, sie wieder zu bekommen. Sie sind für jeden Anderen ohne Werth, für mich aber ein theures Andenken.“

Die Baronin blieb zum Frühstück. Es waren herrliche Stunden, die der Amtsrath in ihrer Gesellschaft verlebte. Auch in der ruhigen Unterhaltung erschien sie bedeutend, und was für den Augenblick noch mehr sagen wollte, aus ihrer Stimme klang jene seltsame Herzlichkeit, welche Bande der Liebe zu kühlen und zu befeuchten geeignet ist.

Am nächsten Tage erschien Richard in der Villa der Baronin. Hocherfreut über die Aufmerksamkeit die sie ihm herzlich willkommen und führte ihn in den Salon.

„Gnädige Frau“, begann Richard, „Sie sagten uns gestern, daß Ihnen ein Buch mit Poëmen, von Ihrer eigenen Hand geschrieben, verloren gegangen sei. Vielleicht bin ich in der glücklichen Lage, es Ihnen zu überreichen.“

Er nahm das glänzende Buch aus der Umhüllung und legte es in ihre Hände.

Die Baronin erkannte es sofort als das ihrige und war erfreut, das Andenken an die Freundin wiederzuerhalten. Richard erzählte, auf welche Weise es in seinen Besitz gelangt sei. Die Baronin durchblätterte es schnell und legte es dann auf den Schreibtisch.

„Sind die Gedichte nie gedruckt erschienen?“

„Ne, meine Freundin hatte eine Scheu vor der Öffentlichkeit. Aber meinen Sie nicht, daß sie einen Platz in der Dichtungsliteratur recht wohl verdienen?“

„Sie legen also voraus, daß ich sie gelesen habe?“

„Warum sollten Sie nicht?“

„Das überhebt mich der Mühe um Entschuldigung wegen meiner Indiskretion. Die Gedichte haben in mir eine große Erregung hervorgerufen.“

Der Gesicht der Baronin wurde ernst, aber mit bezwingender Ruhe wendeten ihre Augen auf den jungen Mann.

„Nicht wahr? Sie haben einen großen poetischen Werth?“

„Nicht deshalb. Nein, weil ich sie schon kannte, zum Theil wenigstens.“

„Diese Gedichte? Nein, das ist nicht möglich. Sie verwechseln Sie wahrscheinlich mit ähnlichen.“

„Durchaus nicht, Frau Baronin. Das eine von ihnen ist sogar für mich persönlich von Bedeutung gewesen. Blüßig wie Wasser ist das Schicksal der Menschen. Wo Du jetzt stehst, da darfst Du nicht weichen.“

„Einen Augenblick sah die Dame den jungen Mann, dessen Augen voll Spannung auf sie gerichtet waren, stumm und ruhig an. Ihr Geist schenkte die Vergangenheit zu durchfliegen, und ein plötzliches Zurückkehren der Augen bewies, daß sie wieder zur Gegenwart zurückgekehrt war.“

„Gestatten Sie mir eine indirekte Frage“, sagte sie lächelnd. „Haben Sie Madame de Giorgewo gekannt?“

Richard war überrascht und verwirrt. „Ja, und dort eben habe ich einen Theil dieser Gedichte kennen gelernt — in der Form von Oratsprüchen.“

„Das erklärt Alles. Dann, lieber Freund, haben wir sie aus einer Quelle. Aber“, fügte sie mit satirischem Rädehen hinzu, „ich hätte nicht geglaubt, einen so selbstbewußten jungen Herrn auf einer solchen Schwäche zu ertrappen.“

Richard überhörte die Worte ablässlich. Er wollte nicht aus der Position eines Angreifers in diejenige eines Angegriffenen versetzt werden.

„Madame de Giorgewo ist also Ihre Freundin?“

„Gott bewahre mich!“ rief die Baronin.

„Aber Sie sagten doch —“

„Wie neuwichtig Sie sind! Aber da der Zufall diese seltsame Frau zu unserer beiderseitigen Bekanntheit gemacht hat, so sollen Sie den Zusammenhang wissen. Schon seit langer Zeit beschäftigte ich mich mit der Idee, ein Werk über den Aberglauben in allen Gefallen zu schreiben. Sie werden zugeben, daß dies eines der interessantesten Gebiete ist, und daß derjenige, dem ein solches Werk in wissenschaftlich begründeter Form gelänge, ein gutes Stück der Menschengeschichte geschrieben hätte.“

„In der That eine Idee, eines großen Geistes würdig.“

„Ungarn ist ja das Land der Fingauer und der Wahrsagerei. Es ist aber sehr schwierig, in die Geheimnisse einzudringen, die natürlich strenglich geschützt werden; sind doch manche Wahrsager der Meinung, daß ihre Zauberkräfte an Kraft verlieren, wenn profane Menschen sie kennen lernen. Dessen ungeachtet gelang es mir in vielen Fällen. Gold und Ueberredung öffnen ja schließlich alle Herzen.“

„Ich scheute sogar das Fingauerförmis nicht, um mein Ziel zu erreichen. In Szegedin habe ich eine große Sammlung solcher Zauberprüche. Ich bin ein wenig stolz darauf.“

Die praktischen Aufsaßen, welche mir das Leben durch den Tod meines Gemahls so unerwartet stellte, haben mich zur wissenschaftlichen Verarbeitung meiner Schätze bisher nicht kommen lassen. Sobald aber mein Verlangen nach Realisir ist, gehe ich an die Arbeit. Wollen Sie mit helfen?“

„Ich danke, gnädige Frau. Mein Sinn ist mehr auf das Praktische gerichtet.“

„Ja, ein seltsames, in hohem Maße interessantes Weib, diese Giorgewo. Ich hörte von ihrer eigenartigen Wahrsagung, das war mir neu. Ich ging zu ihr und ließ mich von dem Orakel sagen und machte dann ihre nähere Bekanntheit.“

„Es kostete mir unendlich viel Mühe, sie für mich zu gewinnen. Ein kleines Vermögen habe ich dabei geopfert, und auch dann gab sie mir die Sprüche erst, als ich die Verschämtheit mit Bezug auf die Quelle gelobt hatte. Ich schätzte deshalb die Freundin vor. Sie vergeben mir hoffentlich die Aufsammlung.“

„Was halten Sie von der Giorgewo?“

„Um! Wie alle Wahrsager glaubt sie natürlich an ihre Oratsprüche.“

„Obgleich sie dieselben Sprüche für alle Menschen anwendet.“

„Das ist für sie kein Widerspruch. Die Wahrsager theilen nämlich das Schicksal der Menschen in verschiedene Kategorien. Innerhalb derselben Kategorie sind die Schicksale und also auch die Orakel gleich. Kleine Abänderungen und Kombinationen spielen dabei natürlich auch eine Rolle. Ja, sie werden umso häufiger eintreten, je geschickter und erfahrener der Wahrsager ist.“

(Fortsetzung folgt.)

Ich empfehle zu bekannt billigsten Preisen:

Strümpfe.

Damen-Strümpfe, engl. lang, ächt diamant-schwarz und lederfarbig, das Paar 15, 21, 25, 33, 50, 65, 85, 100 bis 1,25 etc.

Neuheiten in bunten Strümpfen.
„ „ „ esidene u. durchbrochenen Strümpfen.

Kinder-Strümpfe, ächt schwarz, in allen Größen, Paar von 8 Pf. an.

Kinder-Strümpfe mit doppeltem Knie, verstärkte Fersen und Spitzen, ächt diamant-schwarz und lederfarbig, engl. lang, in allen Größen vorrätig, das Paar 25, 31, 37, 43, 49, 55, 61 Pf. u. s. w.

Kinder-Söckchen, grosse Auswahl, in schwarz, lederfarbig und bunt.

Herren-Socken das Paar 10, 15, 23, 33, 45 Pf. u. s. w. bis zu 2 Mk.

Corsetten

für Damen und Kinder, nur neue gutschitzende Formen; als besonders vortheilhaft empfehle ich **Corsett**:

Lula grauer Drell, mit Gürtel und Spitzen-garnirung, 26 Stahlreinlagen, hochschneurend, neue Form **1.85**

Erna dunkelere Drell, mit Spitzen- und Band-garnirung, 26 Stahlreinlagen, niedere neue Form **2.25**

Toni grauer Drell, Spitzen- und Bandgarnirung, reich gestickt und hochschneurend **2.85**

Lili schwarzer doppelseitiger Satindrell, Spitzen- und Bandgarnirung, mittelhoch, neue Form **2.85**

Freya Damast-Drell, silbergrau, mit rosa eingewebtem Muster, extra starker Stoff, Spitzen- und Bandgarnirung, halbniedere neue Form **3.00**

Elsa crême Drell mit reicher Spitzen- und Band-garnirung, feines elegantes Corsett, niedere neue Form **3.00**

Wera feiner lila Damaststoff, reiche Spitzen- und Bandgarnirung, sehr elegantes leichtes Sommercorsett, halbniedere neue Form **4.85**

Grete grauer Drell, Brüsseler Façon-Corsett, mit Fischbein und feiner Ausstattung **5.00**

Aechte Brüsseler Corsetten mit echtem Walfischbein von 9 bis 15 Mark.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder, in vielen Stoff-Qualitäten, mit und ohne Knöpfe, das Paar 14, 22, 25, 30, 32, 36, 42, 48, 60, 65, 70, 75 Pf. u. s. w.

Unterröcke.

Lüster-Unterröcke von 2.— Mk. an,

Moirée-Unterröcke von 3.25 . . .

Unterröcke aus reiner Taft-Seide von 10.85 . . .

Unterzeuge.

Sporthemden.

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Parterre u. I. Etage.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Philipp Daniel Romberger Eheleute** die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 544 des Lagerb. ein dreiflüchtiges Wohnhaus mit dreiflüchtigem Hinterbau und 4 a 16 qm Hofraum und Gehlände, belogen an der Saalgasse No. 32, zwischen Wilhelm Reifstein und Wilhelm Sahnmann,
2. No. 3266 des Lagerb. 12 a 83,75 qm Acker „Langelweidberg“ 1r Gew., zwischen Heinrich Weil und Karl Schwelguth,
3. No. 4787 des Lagerb. 14 a 62,25 qm Acker „Vor Seltigenborn“ 4r Gew., zwischen Josef Schmitz-Bollmann und dem Eisenbahnsocns,
4. No. 6192/93 des Lagerb. 23 a 33,75 qm Acker „Hollerborn“ 4r Gewann, zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer und Jonas Schmidt, und
5. No. 7790/91 des Lagerb. 43 a 45,75 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Heinrich Romberger und Christian Friedrich Fuchs,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1899. F 434

Der Oberbürgermeister.
In Betr.: Körner.

Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich
nächsten Dienstag, den 16. Mai c.,
Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr
anfangend, in der Villa

2. Alexandrastraße 2

die zum Nachlasse des verstorbenen Geheimraths
Professors Dr. med. Seitz gehörigen Mobilien, als:

Mehrere Salon-Garnituren in Nuss, ein Canapee, schwarzes Bericow, desgl. Spiegel-Trümeau, amerif. Klappstisch, einzelne Sessel, Tisch-Lüster, Anzichstisch, Stühle, Kommoden, Console, Kleider-, Weichzeug-, Silber- und Bücherchränke, mehrere Betten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, ovale, viereck. und Spieltische, ein Paravent mit japan. Stickerei, Spiegel mit und ohne Trümeau, eine Bibliothek mit mehrlin. wissenschaftl. Werken und Zeitschriften, ein sehr gutes vollständiges Mikroskop, Operngläser, Cylinderröhren, Nollschauwand, Binoculum, Regulator, mehrere werthvolle Pendules, Delgemälde und sonstige Bilder, eine schwarze Büstenhäute, Himmelstreppe und Läufer, 4- und 5-Rammige Steif- und Jagdlüster, Petroleumlampen, japanische und Majolica-Vasen, Nippfachen, Silber- und Kristall-Sachen, Portieren und Vorhänge, Bett-, Weiß- und Tischzeug, ein Pelzmantel, Küchen- und Gartenmöbel, Gasherd, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände u. F 219

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

A. Reinemer,

Auctionator u. Taxator.

Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen unter päpstlicher realer Bedienung. 2429
Bureau: Albrechtstraße 24.

Neue Pianos

von Mt. 450.— an empf. 3961
A. Adler, Lammstr. 29.

Alleinige Niederlage Drogerie



Apotheker Otto Siebert, Markt.

Franz Schirg, Webergasse 1,

im Neubau des „Nassauer Hof“. — Telephon No. 701.

Unterzeuge.

Prof. Dr. Jäger's Normalartikel.

Dr. Lahmann's Reformkleidung.

Neu!

Heidelmann's Trikot „Patent“-Unterkleidung

(D. R. P.).

Alle übrigen Arten in allen Qualitäten.

Sport-Bekleidung.

Sweaters — Hemden.

Strümpfe.

Handschuhe — Mützen.

Cravatten — Gürtel.

Magazin Englischer Herren-Artikel. — Special-Abtheilung für Damen und Kinder separat.

Flanelle für Maass-Anfertigung. — Herren-Wäsche.

Stets Eingang von Neuheiten.

6218

Friedr. Exner,

Neugasse 14.



6404

Gasfocher

jeder Art, nur beste Systeme, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen 6616

Gebr. Haberstock,

Telephon 759. 7. Albrechtstraße 7.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,

neueste Construction, sparsamster Gasverbrauch, empfiehlt in verschiedenen Grössen 6906

L. Weygandt,

Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3932
Giov. Scappini, Wildelsberg 2.

Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,

Färberei u. chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen- Wasch- und Spannerel-, Decatir- Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr. 2238

Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg.

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Gartentees,

silberblauen u. gelben, sowie Rheinisch in schöner Waare; fernst

Porphyrt-Gartentees

in schönster röhrlider Farbe, wie solcher vom biesigen Stadthaus zur Bekleidung von Anlagen, Bügen u. verwendet wird. 4134
Preise billigst. — Danker sehen zu Diensten.

W. A. Schmidt,

Moritzstraße 23. Telephon 226.

Zu den Festspielen

empfehle als hocheleganten Toilettenschmuck:

Weissfuchse, Rothfuchse, Blaufuchse, Kreuzfuchse, Silberfuchse u. Schwarzfuchse.

A. Opitz, Inh.: C. Földner,

Pelzwaren-Confection, Webergasse.

7033

MITTHEILUNG.

Es ist noch nicht allgemein bekannt, dass mein früheres **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Goldgasse 2,** im September v. J. in andere Hände übergegangen ist und ich seit der Zeit nur mein **Weingeschäft** betreibe.

Der **Detail-Verkauf** meiner Weine bestand bisher in dem Geschäft Goldgasse 2 unverändert weiter. Der Inhaber des **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäfts, Herr Roessing,** macht aber nunmehr den **Versuch,** von **anderen Weinhändlern bezogene Weine dazwischen** zu verkaufen. Das verstößt erstens gegen unsere Abmachungen und zweitens wird auf diese Weise mein Interesse natürlich nicht mehr voll vertreten.

Unter solchen Umständen kann ich fernerhin den Special-Verkauf meiner Weine in dem Geschäft des Herrn **Roessing, Firma J. Rapp Nachf., Goldgasse 2,** nicht mehr bestehen lassen, bin zu meinem lebhaften Bedauern gezwungen, dem Herrn **Roessing** den Verkauf meiner Weine **ganz zu entziehen** und mein Interesse wieder **direct** zu vertreten.

Meine Weine sind also fernerhin in dem Geschäft **Goldgasse 2** nicht mehr zu haben.

Der **Hauptverkauf** meiner Weine wird von jetzt ab in **meinem Geschäftsbetriebe, Moritzstrasse 31,**

sowohl en gros wie en detail, stattfinden.

Zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Abnehmer habe ich aber auch

Neugasse 18/20, in der Nähe der Marktstrasse,

eine **Detail-Verkaufsstelle** errichtet.

Dasselbst wird **Einzelverkauf** betrieben, ausserdem werden, ebenso wie in dem Hauptgeschäft, **Moritzstrasse 31,** an Interessenten auf Wunsch **Gratis-Proben** verabreicht und Bestellungen entgegengenommen. Letztere werden dem Hauptgeschäft telephonisch übermittelt u. von da prompt ausgeführt.

Durch diesen nunmehr wieder hergestellten directen Verkehr mit meinen verehrten Abnehmern, bin ich wieder in der Lage, allen gerechten Wünschen entsprechen zu können.

Ich bitte also ergebenst, gültige Bestellungen für mich entweder nach

Moritzstrasse 31 (Hauptgeschäft) oder nach **Neugasse 18/20** (Detail-Verkaufsstelle)

in der Nähe der Marktstrasse,

gestilligt gelangen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll!

J. Rapp,

Herzogl. Sächs. Hoflieferant,

Weinbergbesitzer u. Weingrosshändler,

P.S. Meine von Herrn **Roessing** herrührenden leeren Flaschen nehme ich zurück.

Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20.

Pflege Dein Antlitz!
mittelst Simon'scher Gesichts-Massage und Gesichts-Dampfbäder.

Dieselben regenerieren den Teint und verschönern die Haut besser als alle Geheimmittel. Empfehle mich zur Gesichtsmassage in u. ausser dem Hause. Elektrische Gesichtsmassage und Manœuvre im Hause.



Anna Oesterle, Inh. Gertrude Fleischer

Taunusstrasse 38, Part.

Sprechstunden: Vormittags von 9-1 Uhr,
Nachmittags von 3-7 Uhr.

Apparate sind im Institut auf Lager.

Mariolin Puff- und Malterweisse zu haben
Moritzstrasse 5. 7062

Trauringe,

massiv

sowie alle anderen Schmucksachen durch Selbst

Gold,

gestempelt,

G. Gottwald, Goldschmied,
Faulbrunnenstrasse 7.

Brennabor

Das beste und beliebteste Fahrrad der Welt.

Alleinige Fabrikanten **Gebr. Reichstein,** Brandenburg a. H.

Erste und grösste Fahrrad-Fabrik Europas. • Errichtet 1871. • Betrieb: 2500 Arbeiter.

Ueber 1/4 Million Brennabor-Räder laufen in allen Welttheilen.

← Verkauf 1898: 35000 Fahrräder. →

Brennabor-Räder besitzen Eigenschaften und Vorzüge, welche vereint bei keinem anderen Rade zu finden sind. Allerbestes Material, grösste Stabilität bei leichtem Gewicht und tadelloser leichter und ruhiger Lauf haben Brennabor einen Weltruf gegeben.

Nur echt mit der Schutzmarke „Brennabor“.

Vertreter Frankfurt a. M. **Fr. Seip,** Neue Zeil 32.

0874

Oelbermann's Lack.



Hausfrauen
strichet mit
**Oelbermann's
Lack**
als etwas Haltbarem
und Gutem.

Geringwerthige Lacke
lehnen Mühe und Arbeit
nicht.

Oelbermann's Lack der beste!

A. Cratz, Langgasse 29.

Wilh. Gräfe, Webergasse 37.

Otto Niebert, Marktstrasse 10.

Oscar Siebert, Taunusstrasse 50.

A. Herbig, Burgstrasse 12. 3905

Ernst Kocks, Ecke Sedanplatz u. Wellritstr.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche
Teppiche, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, Läuferstoffe etc.
 zu ermäßigten Preisen. 1457
Julius Moses,
 Kl. Burgstrasse 11, I.

Aachener und Münchener Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundcapital **M. 9,000,000.**
 Reserven (1898) **15,444,852.**
 Prämien- und Zinsen-Einnahmen (1897) **15,959,199.**

Sufolge einer freiwillig in ihr Statut aufgenommenen Bestimmung verwendet die Gesellschaft ungefähre die Hälfte ihres Gewinnes aus dem Versicherungs-Betrieb zu **gemeinnützigen Zwecken.** Für 1897 betrug der zu solchen Zwecken bestimmte Fonds **M. 422,036. 85** und die Summe der dem gemeinnützigen Fonds seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf **M. 31,050,978. 05.** Die Mittel dieses Fonds sind für eine große Reihe von gemeinnützigen Instituten und Zwecken bestimmt worden. Insbesondere sind seit dem Jahre 1860 verwendet worden:
 zur Förderung des Feuerlöschwesens . . . **M. 8,305,914. 10**
 der Landwirtschaft **3,110,283. 60**
 an den Nationalbank für Veteranen **270,470. —**
 für verwundete und kranke Krieger **795,160. 90**
 zur Abänderung von Landesalamitteln **429,446. 70**

In den Geschäftsbetrieb wurde neu aufgenommen die Versicherung gegen

Einbruchs-Diebstahl.

Versicherbar sind das häusliche Mobiliar, Leinen, Betten, Wäsche, Uhren, Kunst-Gegenstände, Gold- u. Silbersachen, Schmucksachen, Waaren, aller Art, Sparkassenbücher, Werthpapiere und bares Geld und zwar gegen jeden Schaden aus Anlaß eines Diebstahls, welcher durch Einbrechen, Einsteigen, Eröffnen mittels falscher Schlüssel, gewaltames Aufbrechen mittelst irgendwelcher Werkzeuge oder durch nächtliches Einschleichen an den versicherten Gegenständen verursacht wird.

Die kostenfreie Uebersendung von Prospecten und Ertheilung ausführlicher Ankünfte, sowie den Abschluß von Versicherungen bewirkt die Haupt-Agentur Wiesbaden:

Adolf Pfannkuch,
 Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftstocale
Wilhelmstraße 32
 haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren **Gewölben** eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des **Nichters** befindlichen **vermiedbaren Schrankefächeru** verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von **Werthgegenständen** eignen.

Als geschlossene Depots werden verhegelte **Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.** nach vorheriger Betradung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die **Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)** und besorgen alle in das **Bankfach** einschlagende **Geschäfte.** 4729

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.
Billiger Wein.
 1800er preiswerther schöner Wein der Alter 50 J. incl. Accise in Fässchen von 20 Lit. ab. Proben halbtroml. 9. 9. 2234

Trauringe.
 14-Tägig, das Paar 24-30 Mt. und höher, Scharf, das Paar 16-20 Mt. und höher, Garnier-Trauringe, beste Qualität, nach neuesten Ringen, das Paar 8 Mt. nur breite kräftige Ringe empfohlen. 8072
E. Mücking, Marktstraße 29.

Neueste Urtheile über Javal.

F. N., Wien. 4213. Nachdem ich seit Jahren alle angekündigten Mittel angewendet und ohne Erfolg las ich in den „Fl. Bl.“ ihre Annonce Javal. Schon nach der ersten Flasche, die ich prompt nach Gebrauchsanweisung verbrauchte, besserte sich zu meinem Erstaunen mein Zustand, nach der 2. Flasche noch mehr und ich bin jetzt in der Lage zu erklären, dass ich das grösste Vertrauen habe. G. E., Wiesbaden. 4011. Durch den täglichen Gebrauch wuchs meiner Frau das Haar zunehmend, so dass in kurzer Zeit das Haar vollständig gewachsen ist. Javal wirkt auch sehr starkend auf die Kopfnerven.

Kreuznach. 4014. Javal ist ein in Jeder Art vorzügliches Haar-reinigungs- und Conservierungsmittel.

Mannheim. Mir hat das Javal ganz wesentliche Dienste geleistet.

V. in C. 4009. Das erhaltene Javal hat unsere vollsten Beifall gefunden und vortreffliche Dienste geleistet. Wir haben fast alle bekannten Kopfwässer und sonstige Präparate versucht, doch müssen wir sagen, dass kein davon dem Javal an die Seite zu stellen ist, und wünschen wir denselben aufrichtig die weiteste Verbreitung. Wir haben das Javal bereits eindringlich in Bekantenkreisen empfohlen und werden nicht anstehen, dies auch weiter zu thun.

Die Namensnennung wird unterlassen, weil es Niemandem angenehm sein kann, öffentlich genannt zu werden. Es wird aber nötigenfalls die amtliche Bescheinigung eines Königl. Notars für wortgetreue Uebersetzung mit den Originalberichten erbracht.

Javal ist unter jeder gewöhnlichen Garantie vollkommen unschädlich. Es gehen nahezu täglich die glanzvollsten Anerkennungen und Nachbestellungen ein. Man verzeihe daher keine kostbare Zeit mit zweckwidrigen Mitteln, mit spirituellen Haarankuren, Salben, fetten Oelen, sondern bringe sofort das zweckdienliche unschädliche, sofort wirkende Javal in Anwendung.

Javal ist für alle Gebildeten eine nicht zu umgehende Notwendigkeit. Man sollte nicht vernachlässigen einen Versuch zu machen.

Pro Flasche, für langen Mt. 2. — in den meisten Parfümerien, Drogerien, Goltfeurgeschäften, auch in vielen Apotheken.




Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstraße 50,

empfehl 5854
Luxuswagen aller Art.
 Reparatur-Werkstätte. Alte Wagen werden in Tausch genommen.

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.	Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.	Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.
	Kronen-Chocolade.	F.A.d. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg.	Hafermaltose-Cacao.	

2813

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei 8922
Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
 Friedrichstrasse 27.

Ausverkauf

von

Sonnenschirmen

wegen Aufgabe des Artikels zu 8940

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jacob Müller, Langgasse 6.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. z. Quotationsangebot gestattet.)

Wiesbaden, 14. Mai 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmäßige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Aufgaben.

Von Erlin.



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Von J. Jespersen in Svendborg.



Matt in 2 Zügen.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Berlin. Im Turnier der Berliner Schach-Gesellschaft theilten die 2 ersten Preise der 1. Klasse (300, 150 u. 100 Mk.) die Herren Caro, Schallopp und von Schöve mit je 13 Gewinnspielen, den 4. und 5. theilten die Herren Dr. Boehlke und Cohn mit je 10 1/2 Gewinnspielen.

Aus Australien. Der Sydney Morning Herald hat ein Zweitages-Turnier ausgeschrieben. Die beste Aufgabe erhält einen Preis von 5 £ 5 sh. Ausserdem 2 Spezialpreise. Einsendungen müssen bis 1. Dezember 1899 an Ort und Stelle sein. Adresse: The Editor of the Sydney Morning Herald, Sydney, New South Wales. Preisrichter: Glynn.

Aus England. An einem zwischen den Grafschaften Kent und Surrey kürzlich ausgefochtenen Massenkampf theilten sich 150 Paare. Surrey gewann mit 99:51.

Aus Frankreich. Präsident Loubet hat für das Pariser internationale Turnier zwei Silbervasen im Werthe von 5000 Franc gestiftet. Er ist damit dem Beispiel Napoleon's III. und Grévy's gefolgt, die ihr Interesse für die Turniere 1867 und 1878 durch Stiftung von Ehrenpreisen betätigt haben.

Aus Schweden. Altkonung hat soeben sein zweites internationales Aufgaben-Turnier für Dreiwöcher ausgeschrieben. Die Preise betragen 100, 80, 60 und 40 M. Einsendungsfrist: 1. Juni 1899. Adresse: R. Sahlberg, Stockholm, Malmklänsdagan 11. Die Zahl der Einsendungen ist unbeschränkt; doch ist jede Aufgabe in drei Diagramm-Aufzeichnungen unter den sonst üblichen Bedingungen einzureichen. Preisrichter: R. Sahlberg, J. A. Ros-Avesta und F. Englund-Stockholm. Das Urtheil der Preisrichter wird im Oktober 1899 veröffentlicht werden.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 213.

(Von Konrad Erlin, Wien.)

W. Kb8, Da8, Td8, e1, Lc8, Sh7, Bg4.
Schw. Ke5, Dc2, Ta1, Lb2, Sb4, h3, Bc3, d3, f3, g5, g6.
1. Da8-a4 u. z. w.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 213.

Kartenvertheilung:

V. hA, D, 9, 8, 7; eA, D; dD, 9, 8.

M. a, b, c, dB, aA, 10, D; hK; c10, K.

H. ak, 9, 8, 7; b10; eB, 8, 7; dK, 7.

Skat: dA, 10.

Spiel: 2. V. hA, dK, ad, dK.

Der Spieler macht noch einen Stich auf cA, worauf cK fällt (15) und hat mit den 21 Augen des Skates 61. Dieselben Stiche würde er auf Grossspiel machen. Geht er in c nicht gleich mit dem Ass heran, erhält er noch mehr.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Schers-Räthsel.

Das Weibchen sitzt am Fenster
Und schaut nach ihrem Mann.
Zur Stunde der Gespenster,
Da endlich kam er an.
Mit leichten, heitern Schritten
Und strahlendem Gesicht.
„O Liebster, sag, was ist dir?“ —
Der Gatte aber spricht:
„Du weist, ich bin jetzt in der
Budget-Kommission.
Sie streifen wie die Kinder
Um Hinz gar lange schon.
Heut hat man es bewilligt,
Was, — sollst errathen du.
Erst theile meine Freude,
Und dann nimm mich dazu!“

Abstrich-Räthsel.

Scherz, Meisen, Pech, Keller,
Gesüdel, Meß, Kuchen, Thaler.

Von jedem Wort ist die Hälfte der Buchstaben zu streichen; die andere Hälfte muss aus nebeneinanderstehenden Buchstaben bestehen; die stehen gebliebenen Gruppen ergeben im Zusammenhang ein Sprichwort.

Pfingst-Rösselsprung.

in	grü	im	macht	ssen	goist	ten
sen	auf	lass't	zu	duft	jetzt	spric
ssen	euch	rings	pfingst	lich	blä	ge
des	nen	herr	✗	für	und	weit
selber	welch	der	keit	welt	hell	im
schein	her	glän	sten	euch	thore	blühn
ein	pfing	kommt	sens	sen	sein	der

Anagramm.

Auf dem 1 2 3 hat er 3 2 1,
3 1 2 mein, doch 3 2 1 sprach: mein.

Phli-Räthsel.

Nachstehende Buchstabenreihen sind in Gruppen zu zerlegen, die sich durch Einfügung passender Vokale zu singemässigen Wörtern bilden lassen.

Whitlirmahrdchbl, denrdndnrdfrtl
Dwidtschndtrchdrbl, dndndgkdwndchik.

Fest-Räthsel.

Frohe Pfingsten wünsch ich hier
Meinem holden Kiode.
Mädchen, heute bring ich dir
Duff'ges Angebinde.
Was dich riert, stg an dich;
Schmückst es selbst mit Bändern,
Doch bedenk, dein Fass muss sich
Noch vorher verändern.

Auflösungen der Räthsel in No. 213.

Silben-Räthsel: Gewogen. — Magisches Quadrat: Mar, Gas, Del, Mai, Rad. — Pyramide: E, El, Ell, Leim, Meile, Emilie. — Mosalk: Versicherungen; Vers, ich, er, (J)ungen. — Magisches Dreieck: P, Ra, Ohr, Blei, Elias. — Charade: Vogel, frei, Vogelfrei.

Richtige Lösungen sandten ein: Helene Zais; das kleine Sok., gen. Oedipus; Martin Sulzberger, Wiesbaden. Carl Loeber, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Schwarze leichte Umhänge

in der Preislage von 18—85 Mk. neu eingetroffen.

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

Schwarze Moiré- und Brocat-Costume-Röcke

per Stück 24 Mk.

Grosser Gelegenheitskauf.

J. Bacharach.

Hemden-Blousen

von 4.50 Mk. an.

Staubmäntel

von 7.50 Mk. an.

J. Bacharach.

7081

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Beste besonders billig.

Georg Hillesheimer,

Oranienstrasse 15, H.

Weißer Vothringer Sandstein

in Blöcken jeder Dimension und fertiger Steinarbeit, jedes Quantum ab Stellschiffstr. Röhren (Rehr.). F 134

W. Schulte, Steinbrücker, Spßburg.

Kartoffeln, m. bonum,

prima Waare, empfiehlt

C. Vorpahl, Webergasse 54

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

In der am Freitag, den 10. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale zum "Friedrich Hof", Goldhose, stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kassennmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: Nachträgliche Berathung und Beschlußfassung über das neue Kassensatz, Familien-Versicherung, Sonstiges.

Wiesbaden, den 12. Mai 1899. F 301
Namens des Kassens-Vorstandes:
Der Erste Vorsitzende:
J. C. Heiper.

Schützenverein



Dienstag, den 16. Mai, Abends 8 1/2 Uhr, findet unsere zweite diesjährige ordentliche General-Versammlung im Ronnenhof statt.

Tagesordnung:
Bericht der Rechnungs-Berüfungskommission.
Berrettung zu dem Verbandstag in Wiesbaden.
Verschiedenes.

Zu zahlreicher Theilnehmung ladet erg. ein F 341
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.



Familien-Ausflug mit Musik am ersten Pfingstfeiertage

nach Burgschwalbach, Jollhans, Burg Hohlenfels und Pahnstätten.

Abfahrt 7 Uhr 10 Min. Vorm. Rheinbahnhof. Ganze Walfahrt 2 Stunden.

Anmeldungen werden unter Einzahlung des Fahrpreises bei Herrn F. Engel, Ecke Frankbrunnens u. Schwalbacherstraße, entgegengenommen.

Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet ein F 377
Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberechte 500 Mk.
Annahmen, sowie Kostent bei den Herren: H. Kaiser, Adolphstraße 6; W. Nickel, Langgasse 2; H. Fuchs, Weberg. 40; Joh. Bastian, Dehnbodenw. u. Cronenstr. 23; Ph. Horn, Schachtstraße 33; M. Sulzbach, Arzobstraße 15. F 220
Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45. bis 49. Jahre 10 Pf.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.
Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gelang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahr.
Annahmen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Reichsrecht Schütz, Erzstr. 1, 2. N. Cronenstr. 15, Kassier Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer Anton Hofmann, Schwanstraße 12, oder deren Stellvertreter Herren: Carl Stueck, Frankstraße 21, Christian Jung, Delmenstraße 12, Carl Meyer, Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 304
Der Vorstand.

In größter Auswahl zu den billigsten Preisen liefert

Tapeten

Julius Bernstein,
Marktstraße 6.

Elegante zu verleihen. Vorrath in allen Größen. 7001

Fräcke

Carl Mellinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

M. Auerbach, Herrn-Schneider,

Friedrichstrasse 8, Wiesbaden,

unterhält ein sehr grosses Lager in allen Neuheiten und liefert tadello sitzende, mustergültig ausgearbeitete Herren-Garderobe zu massigen Preisen. 6783

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in Rhein- und Moselweinen, deutschen und französ. Rothweinen, Ungar-Weinen, mouss. Weinen, Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung. Niederlage zu Originalpreisen: 4092
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Acetylen-Laternen,

neueste Modelle der „Oberrhein. Metallwerke“ in Mannheim,

Modell No. 7, 8, 9, 10
à Stück Mk. 9.50, 10.—, 10.—, 6.50.

La Calciumcarbid

in Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.—

Albert Otto, Taunusstrasse 24.

Verkaufsstelle der Wartburg-Räder.

Frauenschutz.

Wichtigste, unübertreffliche Erfindung!

Deutsches Reichspatent.

Erfinderin: Emma Rosenthal's Verbandsband, Berlin S. 35, Seebaststraße 43. (P. L. 4750/3) F 197

Sonst nirgends.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke Schwann. F 73

Telephon 514.

Telephon 514.

Haushaltungs-Seifen

Salmia, Terpentin, Schmierseife, weisse Schmierseife, Glycerin-Schmierseife, in Büchsen von 2, 5, 10 Pf. und mehr.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

Große Burgstraße 10 und Nebergasse 17, 6085

Vorm. Louis Weiser, Geschäftsrant, actg. 1829.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 6918



bester und billigster Parkettwachs, über Jedt hart und hochglänzend trocken, kreisfertig, in alle brillanten Farben vorräthig bei:

A. Herbig, Br. Burgstr. 12. A. Schütz, Wilhelmstraße 18.
A. Cratz, Langgasse 29. Oscar Siebert, Ecke der
F. Mitz, Ardenstraße 79. Taunusstraße.
Th. Rumpf, Nebergasse 40. Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Louis Schild, Langgasse 3. In Siebisch bei H. Steinhauer. 6628

Oehler's Parquet-Wachs.

Bestes Wachspräparat, um Parquetböden durch einfaches Anstreichen und Abreiben dauernden hübschen Glanz zu verleihen.

In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1.— und Mk. 2.—, weiß und gelb. 6456

O. Oehler, chem. Fabrik, Meerane i.S.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei C. W. Poths, Langgasse 19.

91. Fernsprech-Anschluss 91.

La Sauerkraut

in jedem Lannhaus obhändig. W. Hohmann, Seebaststraße 3. Telephon 564. 6891

Kayser-Rad bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

6206

Naumann's Fahrräder
"sind die besten!"



SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden.

(Da. 1463 g.) F 128

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.
Eisenwaaren-Handlung,
Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen,
Rasenwalzen, Rollschutzwände,
Eisschränke, Fliegenschränke, Gartenmöbel.

Damen und Herren,

welche gewohnt sind, das Radfahren zu erlernen, bietet sich jetzt die beste Gelegenheit dazu in meinem grossen überdachten

Velodrom

an der Mainzerstrasse.

Das Velodrom ist mit allen bequemsten Einrichtungen ausgestattet, 20000 Meter gross und gegen alle Witterungsverhältnisse geschützt. Der Unterricht im Radfahren wird durch geschultes Personal nach eigener bestbewährter Methode erteilt.

Hugo Grün,

Fahrradhandlung,
Kirchgasse 19. Telephon 501.

Jul. Mollath, Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4. Bismarckstr. 21.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.

Empfehle mein gut assortirtes Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug, Fayencen, Zinnwaren, Eisen- und ledernen Waaren für Haus- und Hotelbedarf.

Durch geübte, vortheilhafte Abschlässe mit renommirten Fabriken bin ich jetzt in der Lage, speciell weisses und bemaltes Steingut, wie Zeller, Tassen, Waschgarnituren etc., zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besondere Vortheile.

II. Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Constatation nöthigen Artikel, wie Thon- röhren, Pfeiflinge, Gussstücken etc. Offerten stehen auf Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement, Zuffeine, feuerfeste Steine, feuerfester Gipsmörtelton (fein gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten Preisen.

Nachschreibn, Fahrräder- und Motorwagenfabrik.

Opel



Fahrräder

feinste Marke.

Vertreter: Hugo Grün,

Wiesbaden, Kirchgasse. F 88

Confections-
Haus

F. Crakauer,

Robes
et
Manteaux,

nur Grosse Burgstrasse 3—5 nur.

Vom 10. bis
20. Mai.

Ausnahmstage.

Vom 10. bis
20. Mai.

Um mein reichassortirtes Lager in

Damen- und Kinder-Confection

möglichst zu verkleinern, gebe in diesen Tagen in allen Abtheilungen auf meine billigst, mit Zahlen gezeichneten Preise eine

Preiserlässigung **25 %** Preiserlässigung.



HOHENLONE'SCHES HAFER-MEHL

einzig richtiger Zusatz zur Kaffmilch
für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Frische deutsche Eier per St. 4 Pf.,
Egyptische Zwiebeln per Stb. 8 Pf.,
10 Stb. 70 Pf.
Carl Kirchner,
Beldingstr. 27, alte Hellmündstr. 7000

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr beliebten reinen

Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen.

Für Qualitäts-Raucher!

Silvia (Reg. Hamburger) Mk. 9,50 pro 1/100
Gobernador (Alfredos) " 11,50 " 1/100
La Real (Reg. Britania) " 14,—" " 1/100
Diese Hamburger Marken zeichnen sich speciell durch hochfeine, milde Qualität aus.

Im Alleinverkauf für Wiesbaden:

Jean Diehl,
Cigarren-Import,
22. Wilhelmstrasse 22.



Kronenthaler

Natürliches kohlen-saures Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. M. des Deutschen Kaisers, K. M. d. Kaiserin Friedrich, S. M. Hohelt des Grossherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge.
19 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschleimungen jeder Art.
Hauptdepot: Reich. Haeppel, Goldgasse 9, Wiesbaden.
Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

Langnese's

Nutrose-Nähr-Biscuits.

Nährhafter als bestes Fleisch.
Kräftigungs-u. Nahrungsmittel ersten Ranges.

Von medicinischen Autoritäten mit Erfolg angewandt.

Für Blutarmer, Bleichsüchtige, Schwächliche, Nervöse, Magenkrankte, Darmkrankte, scroph. und rachit. Kinder, sowie bei anstrengenden Märschen, Rad-touren etc.

Nutrose ist ein patentirtes reines aus Milch gewonnenes Eiweisspräparat der Farb-werke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst a/M.

Alleinige Fabrikanten

A. H. Langnese Ww. & Co.,
Biscuit-Fabrik, Hamburg.



Excelsior
Pneumatic
ist doch der beste Radreifen.

sagen die Fahrradfabrikanten und Händler, weil sie am wenigsten Klagen über denselben seitens ihrer Kundschaft hören.

(Bw. 400 g.) F 120

Lorenz Petry,
Mauritiusstrasse 7. Mauritiusstrasse 7.
Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.
Gegründet 1871.

Lieferant Kgl. und Communal- und Privat-Kranken-Anstalten.
Special-Werkstätte
für Orthopädie und künstliche Glieder.
Bruchbandagen, Leibbinden.

Alle Verbandgegenstände u. Gummunterlagen
in nur erster Qualität.

Lager in Taschen-Messern und Scheeren
Reparatur-Werkstätte u. Schleiferei. 5727

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erprobten Verbesserungen empfehle bestens
Materialien.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 5919

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,
3. Säuerergasse 3.
Nestschäum, Bernstein, Offenbein, Galanteriewaaren,
sowie Spazierhüte, Schasch. u. andere Gesellschaftsspiele.
Bilbord-Artikel. — Schablonen aller Art. 5023

Thé v. Robert Schöbler in London in 1/2, 1/3 u. 1/4 Bfd.
auf
Jaekel's Patent-Bett-Sopha.
Vorrätig bei 15930
Friedrich Loew, Helenenstr. 19.

Tapeten
jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle
Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,
Kirchgasse 35. **Telephon 244.**
Reste u. Restparthien in beliebiger Rollen-
zahl unter Fabrikationspreis. 4619

Gaskocher
in grösster Auswahl,
in nur In Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt
in den verschiedensten Ausführungen 5825

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Badenia-Fahrräder
in schönster Auswahl
zu billigsten Preisen empfiehlt
E. Stösser, Sedanplatz 4.
Erfah. und Subsolidität.

Hygiama.
Hervorragendes Nähr- und
Kräftigungsmittel. Zum
täglichen Gebrauch vor-
züglich geeignet an Stelle
von Thee und Kaffee;
namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht,
Blutarmuth, Nervosität, Reconvalensenz.
Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.
Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50.
Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.
General-Depot **C. Acker Nachf.,** Grosse Burgstr. 16.

Neckarsulmer, Allright, Gladiator, Humber u. a.

Fahrräder
98. Modelle, stelle zu und unter Fabrikpreisen zum Verkauf.
Kinder-Räder 100 Mk. Damen-Räder 130 Mk. Motorwagen. Motor-Zwei- u. Dreiräder.
Alleinverkauf der Acetylen-Kutschwagen-Laternen und
Patent-Sicherheitsvollreifen
vollständiger Ersatz für Pneumatic, weil genau so **elastisch** und auf jedes Rad
passend ist.

Lager in Fahrrad-Utensilien und Carbid zu 60 Pf. pro Kilo. — Eigene Vernicklung
und alle vorkommenden Reparaturen **prompt.**

Grosse Lernbahn beim Kaiser-Friedrich-Ring. — **Telephon 535.**

Franz Vetterling, Wiesbaden, Jahnstrasse 8.
Daselbst stehen circa 30 Stück gebrauchte, gut erhaltene Räder zum Verkauf
von 40 Mk. an. 7021

HANSA LINOLEUM
ALTE OELMISCHUNGEN
GROSZ-SELBENMISCHUNGEN
GROSZ-SELBENMISCHUNGEN
GROSZ-SELBENMISCHUNGEN

Linoleum
stets vorrätig bei
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten—Linoleum—Wachstuche
3. Mauritiusstr. 3
(am Walhalla-Theater).
Telephon 539. 3923

Musverkauf wegen Umzug.
Sammen, Emaillewaaren, Haus- und Küchengeräthe
zu herabgesetzten Preisen.
Carl Koch, Zwingler und Antiquar,
Güldenbühlstr. 5. 4600

Garantirter Erfolg bei Haarleiden.
Uttien!
Herrn Paul Wielisch beehle ich hier-
mit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behand-
lung aufgehört hat auszufallen und seine
frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die
Behandlung Jedem empfehlen kann.
A. W.
Weitere Original-Behandlung, liegen zur Ansicht.
15-jähr. prakt. Erfahrung.
Haut Arzt u. emeritirt erlernt franco Wilmort,
Mehlnstraße 56, **Paul Wielisch, Parfümeur,**
Specialist für Hautleiden.
Erfinder
dieser einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden
Heilmethode gegen Haarausfall und
Kahlköpfigkeit.

Badhaus zur Krone,
Langgasse 36. 3934
Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

Vorstglicher Besteckputz
Wolf's-Emailputz
Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten
der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräthe.
Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant **A. L. Wolf, Stuttgart.**
(S. 1020 g.) F 123

! Unerhört!
160 Stück für 3 Mk.
Eine prachtvoll vergoldete Uhr mit eleganter Kette, genau
gehend, mit 3-jähr. Garantie, sehr kühlend, eine hoch farbige
Groszatte m. Simili-Brilliant-Stein, 1 eleg. Lederbörse, 1 ff. geb.
Notizbuch, 1 hohes Cigarrenpipe, 1 Garn. ff. Doublegold-
Rancketten u. Nendnäpfe, 1 ff. Gravirtenhalter, 1 ff. Zeichen-
Schreibzeug, 1 ff. Zeichen-Zeichentisch, inkl. Glas in Eiml.
10 engl. Briefpapier, 10 engl. Kontorr. u. noch 130 Stück Divers.
u. s. w., was im Hause gebraucht wird. Die reichend. 160 Stück m.
Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Bahnnahme für
nur 3 Mk. nur kurze Zeit zu haben von dem F 80

Verkaufshaus
Ebers Sohn, Krafau,
Postfach Nr. 5690.
Nicht passendes Gld. retour.

Schmidt's Patent
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Wringmaschinen,
Bügelöfen,
Plätt- und Glanzbügelleisen
hält in reicher Auswahl bestens empfohlen die
Eisenwaarenhandlung von 5808
Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Langgasse.
Telephon 741.

Zimmer-Closets,
vollständig gerichtet, in allen Façons
Bidets
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an
in grösster Auswahl bei 1902

Conrad Krell,
Taubenstrasse 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Wartburg-Räder!
Motor-Zwei- u. Dreiräder, sowie Motorwagen
sind nach dem Urtheil aller Sachverständigen die
unbedingt zuverlässigste und vornehmste Marke für
Saison 1899.
Albert Otto, Taunusstrasse 24.
Telephon No. 681.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Die Verlobungskönigin.

New-York, im Mai 1899.

Trotzdem die Vereinigten Staaten angeblich das demotischste Reich sind, das die Welt noch je gesehen, giebt es doch nirgends so viele „Könige“ wie hier. Petroleum, Eisenbahn-, Silber-, Diamanten-Könige und wie sie alle genannt werden, diese Persönlichkeiten, die sich durch ihre „Smartness“ zu Herrschern aufgeworfen. Denn in Wirklichkeit verdienen sie diese Bezeichnung; große Industriezweige sind ihnen völlig unterthan und mittels ihres ungeheuren Vermögens erheben sie sich hoch über die gewöhnliche Menge der Sterblichen.

Merkwürdigerweise hat es aber bisher, trotzdem die Frauenbewegung doch hier in solcher Blüte steht, noch keine „Königin“ gegeben. Dieser Mangel ist nun abgeholfen, allerdings in anderer Weise als man es hätte erwarten sollen. Der Titel, welchen die Dame führt, „Queen of Finances“, denn die Bezeichnung König oder Königin kann bei uns ja nicht ohne Zusatz gehen, ruft zuerst ganz absonderliche Vorstellungen hervor. Hat man es hier mit einer jungen Dame zu thun, die den Plan gefaßt, einen „Carnot“ in heiratsfähigen Männern herbeizuführen und der dieser Versuch auch gelungen ist und gedenkt sie, nachdem sie sich des ganzen ungelieblichen Vorworts in diesen Produkten bemächtigt, denselben in einem besonders günstigen Moment an den Markt zu bringen? Nichts liegt ihr ferner, abgesehen, wenn sie ihre Operationen in der bisherigen energischen Weise fortsetzt, dies das eventuelle Resultat sein kann. Denn abgesehen die schöne „Königin“ das zweite Jahrzehnt noch nicht zurückgelegt hat, ist sie bereits siebenzehn Mal verlobt gewesen und legt diese Beschäftigung auch noch ferner mit ungeschwächten Kräften fort.

Aber die Jocke, welche die „smarten“ Personen verfolgen, welche einen Truß in's Leben rufen, und einen

Gebrauchartikel monopolisieren, sind nicht die Ibrigen, ihr schwebt ein ganz anderes, nobeleres Ziel vor Augen. Sie wünschen nämlich herauszufinden, ob sie wirklich nur ihrer wegen, nicht um ihrer Schönheit und ihrer Dollars halber geliebt wird. Die junge Dame gilt als das hübschste Mädchen von Los Angeles und besitzt außerdem noch das Glück, eine reiche Erbin zu sein. Sie selbst scheint diese Geschenke eines freundlichen Geschicks allerdings nicht als einen ausschließlichen Vortheil zu empfinden, denn in ihrem Herzen hat sich das böse Mißtrauen eingenistet, sie würde entweder um ihres Geldes oder ihrer äußeren Gaben willen umschwärmt und umworben, während sie doch nur ihres trefflichen Charakters wegen geliebt zu werden wünscht. Ihre Theorie ist nun, daß erst wenn ein Mann verlobt und so gewissermaßen sicher gemacht ist, sein wirkliches Selbst sich enthüllt und sie behauptet, daß das Resultat, welches ihr Experiment so weit ergeben, schon ein recht befriedigendes sei. Durch den Blick jedes der bisher mit ihr verlobten jungen Männer konnte sie feststellen, wie tief oder vielmehr nach seine Liebe gewesen. Es ist allerdings ersichtlich, daß dazu ein vorübergehendes Verlöbniß nöthig war, aber vielleicht ist diese Information erst in den Augen eines Mannes zu lesen, nachdem letzteres vollzogen. Sobald die „Königin“ sich jedoch in dieser Weise vergewissert, daß der Betreffende nicht der Richtige sei, gab sie ihm den Abschied und — vivat sequens — wandte sich dem Nächsten zu.

Für die Bewohner von Los Angeles spricht es eigentlich nicht, daß 17 ihrer jungen Leute so schlecht die Prüfung bestanden. 17 Jünglinge werden von der Schönen der Stadt der Ehre gewürdigt, ihre Verlobten zu heißen und 17 Paar Augen entfallen dem durchdringenden Blick des begabten Mädchens, wie wenig werth die Liebe sei, der sie Ausdruck zu geben versuchen. Stets erkannte die kluge junge Dame, daß sie es entweder mit einem Geldhäger zu thun habe oder mit einem ganz oberflächlichen Menschen, der sich durch ein hübsches Gesicht fangen lasse.

Und wie schnell ist ihr dies gelungen! Die „Königin

der Bräute“ hat, wie oben bemerkt, das zwanzigste Jahr noch nicht erreicht, ihr Alter übertrifft die Zahl ihrer Verlobten nur um ein ganz Geringes und da sie ihr Experiment doch kaum begonnen haben kann als sie noch im Flügelkleide in die Mädchenschule ging, so hat auch sie in ihrer Art einen ganz außergewöhnlichen Grad von Smartness bewiesen. Daß sie einen nach dem anderen prüfte und die Sache nicht an gros betrieb, ist wohl anzunehmen. Denn, wie mit Recht bemerkt wurde, daß dem Ausspruch Salomons, er habe unter tausend Frauen nicht eine gute gefunden, kein Gewicht beizulegen sei, — wenn dieser auch der Weise war —, da, wenn man über so viele ein Urtheil fällen will, dochselbe ein falsches sein muß, so wäre es auch nicht fair, die Eigenschaften eines Bräutigams herauszufinden zu wollen, der nur einer von siebenzehn ist. Längere Zeit, um ihren Charakter zu beschätzen, kann also die Schöne keinem der jungen Männer gewährt haben, aber dies war ja auch kaum nöthig, da ein Blick in ihre Augen genügt.

Ueber die näheren Umstände dieser Verlobungsverlöbisse wird nichts berichtet, z. B. ob die jungen Leute wußten, daß sie sich einer Prüfung unterziehen und ob die Späterkommenen eine Ahnung von der Zahl ihrer Vorgänger hatten. Wahrscheinlich nicht, denn ein Verlöbniß besigt ja hier die Wichtigkeit nicht wie in Deutschland und außer den direkt Beteiligten hat oft Niemand eine Ahnung davon. Selbst den Eltern theilt eine unabhängige junge Amerikanerin es nicht immer gleich mit, daß sie „engaged“ ist, dazu dünkt es ihr Zeit genug, wenn es ganz feststeht, daß der Verlobung auch eine Vertrah folgen wird.

Wenn übrigens die „Queen of Finances“ in bisheriger Weise fortfährt, so ist es trotz der Schwandigkeit, die sie entwickelt, doch wahrscheinlich, daß sie einen Theil ihres Programms zur Ausführung bringt, nämlich nicht um ihrer Schönheit willen geheiratet zu werden. Diefelbe dürfte entlophen sein, ehe sie den Mann mit den richtig blickenden Augen entdeckt.

Karl Schenk.

Wiesbadener

Ein neues zeitgemäßes Gesellschaftsspiel.

Müht beliebig und amüsanter für Jung und Alt.

Patentamtlich geschützt.

Jeder Fremde findet in dem Wiesbadener Rundreisenspiel ein willkommenes Reisegeschenk eigener Art.



Rundreisenspiel.

Permanente Ausstellung
in Kinderspielwaren

bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Gegründet 1859. — Zunächst dem Rathhaus. 6754



Bekanntmachung.

Die Beschleunigung der Güterabfuhr betreffend:

Der Güterabfuhrereidienst der Firma L. Rettenmayer, amtl. Expeditur der kgl. Staatsbahn, ist durch die kürzlich getroffenen Einrichtungen derart beschleunigt, daß fast eine postmäßige Geschwindigkeit erreicht ist.

Güter, die Nachts eintreffen, werden schon früh um 1/7 Uhr,

Güter, die Vormittags eintreffen, werden schon Mittags,

Güter, die Nachmittags eintreffen, werden noch Nachmittags

geladen und binnen 3 bis 4 Stunden geliefert.

Die Kollgebühren sind die gleichen wie die der Concurrenz! Um Güter durch das L. Rettenmayer'sche Kollfuhrwerk abgeföhren zu erhalten, genügt eine Vollmacht, wozu Formulare gerne übersandt werden.

6000

Hof-Expeditur

L. Rettenmayer.

Büreau: Rheinstraße 21.

Seß- und Speise-Kartoffeln.

Mag. Bonum, gelbe, englische u. Kartoffeln, sowie 1a neue Speisekartoffeln empfiehlt zum billigen Tagespreis. 6737

W. Rohmann

Telephon 564. Sedanstraße 3. Telephon 564.

Das Fleischaufschnitt-Geschäft mit Wein-Ausschank

empfiehlt seine Specialität in: Pastetchen, Volauvent, italienischen Salat, kalte Puddings, sowie stets kalte und warme Speisen, wie reine Weine und guten Mittagstisch.

Aug. Saher, Ecke Rhein- und Karlstrasse.

GEBRÜDER
Wollweber's Magazine
Telefon 119. WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke
zu Fabrikpreisen.

**Alleinige Niederlage der Württemb.
Metallwaarenfabrik Geislingen.**

Tafelmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.

Kaffee-Löffel
per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50,

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an
Spitzen und Auslegestellen nach patentirtem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen
werden prompt und billigst ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.



Ferner:

Gemüselöffel,
Vorlegelöffel,
Eislöffel,
Moccolöffel,
Austerngabeln,
Piclegabeln,
Salatbestecke,
Butterbestecke,
Tranchirbestecke, 4040
Fischtranchirbestecke,
Fischbestecke etc. etc.

Herm. Brann,



Kirchgasse.

Grösste Auswahl!

Herren-Anzüge,

1- und 2-reihig,

in eleganter, moderner Ausführung,

à Mk. 16.—, 18.—, 19.—, 21.—, 24.—, 27.—, 28.—, 30.—, 33.— bis 42.—.

Jünglings-Anzüge,

1- und 2-reihig,

à Mk. 9.50, 10.50, 12.—, 13.50, 14.50, 16.—, 18.—, 21.— bis 32.—.

Herren-Hosen

à Mk. 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.50, 7.—, 8.50, 9.—, 10.—, 11.—, 12.— bis 17.—.

Die Anfertigung nach Maass erfolgt unter weitgehendster Garantie.

Anzüge nach Maass

bestere ich schon von Mk. 38.— an bis zu den elegantesten Sachen.

Reelle Bedienung!

Hotel-Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11a, am Kochbrunnen.

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Schöne neu möbl. Zimmer, sowie Ausschank reiner Weine, pr. Bier (hell und dunkel) der Brauerei Henninger, Frankfurt a. M.

Friedrich Besier,

Eigentümer.

NB. Hübsches Gesellschaftszimmer für Vereine.

Schneider's Weinstube,

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstr.

Ausgesuchte best gepflegte

Mosel- und Rheinweine

(Specialität: Moselweine).

6813

Allen Fremden bestens empfohlen.

Detail-Verkauf — Versandt nach auswärts.

Zum Blücher,

6. Blücherstraße 6.

Zagardier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Weißwein, Rothwein, alle Sorten Riquar, Apfelwein.

Speisen-Karte.

Goldstopf ou tortue 50 Pf. Lebertrübe mit Kraut 40 Pf. Spies- oder Schweine-Gelatinis mit Salat 45 Pf. Goulasch mit Salat 35 Pf. Braten mit Salat 45 Pf. (sowie alle anderen Speisen billig). 6077

Gesellschafts- oder Besprechungszimmer mit neuem Pianino.

Restaurant Teutonia,

Blleichstraße 14.

Für Bowlen:

Apfelwein 16 Pf.,

Rheinwein per Gl. 55 Pf. 7031

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Geute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5296

Es ladet herzlich ein J. Faehinger.

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Geute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 285

Zum Rosenhain.

Geute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik. 3925

Schweizergarten.

Schöner Aufenthalt, 10 Minuten vom Kochbrunnen entfernt, gänzlich neu renovirt, neuer Restaurant.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Feine Weine, Clavier im Hause.

Es ladet freundlich ein Theodor Petersen, Besiger.

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,

in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

H. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,

Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche herzlich ein 6927

Wilh. Höhler.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51,

Fst. Berliner Tafel-Weissbier.

Kulmbacher Pilsbräu.

Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Kette und dunkle Biere. 4081

Restaurant zum Pfau,

Ecke Schmalbacher und Hauptmannsstraße.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 Ort

Möbilität Zimmer mit und ohne Pension.

Wirtin Frau J. Gertenheyer.

HAUSENER KORBROD aus der Brod-Fabrik von LAUTZ & HOFMANN Frankfurt a. M.

Enzian, der in den Alpen und in Zentralfriese so sehr geschätzt, in einer der Hauptbestandteile von „Marburg's Mitter Schwede“.

Friedr. Marburg,

Wiesbaden, Neugasse 1 (Weingrosshandlung).

Marioth's verbess. Malzhaffee in 1/2 Pfundpacketen ist ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel.

Peters Cognac

anerkannt beste Marke

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

empfehlen

à Mk. 1.75 bis Mk. 4.— die 1/2-Pfische 4869

Val. Groll,

Schwalbacherstrasse, Ecke Adlerstrasse.

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell

gebrannten Kaffees

à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei,

Teleph. 195. Michelsberg 32. 6720

S. Baer & Co.,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

Weingrosshandlung.

Goldene und silberne Medaillen.

Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.

Deutsche Rothweine.

Bordeaux-Weine. Südweine.

Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5717

Prämiert, Chocolade, Wagner, Mainz, Weltausstellung Paris 1867.

Johann Wiil. Jacob Stuber,

Wiesbaden.

Specialität in Rothweinen,

hervorragende deutsche und franzöf. Gewächse

edler Jahrgänge. 6102

Neu! Nervenstärkende Ernährung! Neu! Zeanagen, Diätisches Nahrungsmittel, erhoht Nahrung, hebt Muskel- u. Nervenkraft.

Feinste Holsteiner

Meierei-Grasbutter

offert per 9 Pfd. (taucht 10.—, in 1-Pfd.-Packeten abgetheilt 10.30. (Hao. 5709) F 134

J. P. Calsen,

Jordan b. Stemp.

Feinstes Olivenöl

von neuer Ernte

empfeht 7036

P. Enders,

Michelsberg 32.

Für Wirthe!

Ein russisches Billard, fast neu, billig zu verkaufen; der

selbst zwei Halbball pr. Apfelwein abgegeben. Rüders

Tagbl.-Berlag. 6664

Bekanntmachung.

Dienstag, den 23. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wollen die Gg. Frh. v. Hill und Karl Witt Elemente von hier die nachfolgenden Immobilien, als:

1. No. 6430 des Lagerb. 8 a 80,75 qm Acker „Leberhoben“ 4. Gem., jetzt Banplatz Ecke der Noos- und Seerobenstraße, zwischen einem Weg und dem Centralstudienfonds;
2. No. 4469 des Lagerb. 14 a 98,25 qm Acker „Unter Schwanenberg“ 3. Gem., zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Franz Kaspar Brem;
3. No. 3327/3328 des Lagerb. 20 a 38,75 qm Acker „Ober Tiefenthal“ 1. Gem., zw. einem Weg und Karl von Reichenau;
4. No. 3300/3301 des Lagerb. 25 a 98,75 qm Acker „Bei Erleborn“ 1. Gem., zw. dem Staatsfiskus und Reinhard Seilberger;
5. No. 3632 des Lagerb. 13 a 80 qm Acker „Ober Gerstengewann“ 2. Gem., zw. Christian Kramer Ber und Johann Peter Sailer Erben;
6. No. 4026/4027 des Lagerb. 36 a 04 qm Acker „Jweibörn“ 4. Gem., zw. dem Domänenfiskus und Karl Witt;
7. No. 4801/4802/4803 des Lagerb. 34 a 76,75 qm Acker „Vor Heiligenborn“ 5. Gem., zw. Heinrich Daniel Schmidt und Miteigenhümer und dem Centralstudienfonds;
8. No. 6456 des Lagerb. 12 a 28 qm Acker „Hinter Leberhoben“ 1. Gem., zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds, **Baumgrundstück**;
9. No. 2859 des Lagerb. 14 a 93,25 qm Acker „Stedersloch“ 3. Gem., zw. Moriz Nicolai und Firma Gebr. Eich;
10. No. 6282/6283 des Lagerb. 22 a 45,50 qm Acker „Lanbgraben“ 1. Gem., zw. Louis Mühl und Georg Friedrich Kesselker, hat drei Obstbäume;
11. No. 6197 des Lagerb. 11 a 62,75 qm Acker „Hollerborn“ 4. Gem., zw. Adrecht Gög Erben und Friedrich Karl Dahn;
12. No. 7720 des Lagerb. 43 a 6325 qm Acker „Leberberg“ 1. Gem., zw. Karl Hill und Karl und Ludwig Wähler;
13. No. 3860 des Lagerb. 12 a 17,50 qm Acker „Schwanenberg“ 1. Gem., zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Georg Thon;
14. No. 3934 des Lagerb. 29 a 07,25 qm Acker „Sommerthal“ 3. Gem., zw. Philipp Schmidt und Johann Philipp Schmidt;
15. No. 4032 des Lagerb. 11 a 80,25 qm Acker „Jweibörn“ 4. Gem., zw. Hermann Reichwein und Wils. Jacob Feuß Erben;
16. No. 8644 des Lagerb. 23 a 26,50 qm Acker „Ober-Gerstengewann“ 3. Gem., zw. dem Staatsfiskus und dem Centralstudienfonds;
17. No. 8389/3340 des Lagerb. 23 a 39,25 qm Acker „Ober Tiefenthal“ 1. Gem., zw. Heinrich Bengandt Erben und Philipp Berger;
18. No. 7602 des Lagerb. 7 a 31,50 qm Acker „Reitungs-haus“ 2. Gem., zw. Karl Diet und Ludwig Schneider, **Baumstück**;
19. No. 7558 des Lagerb. 30 a 47,25 qm Acker „Rosenfeld“ 1. Gem., zw. Georg Faust und einem Weg, **Baumstück**;
20. No. 2358 des Lagerb. 17 a 77,75 qm Acker „Stedersloch“ 3. Gem., zw. Friedrich Gütler und dem Centralstudienfonds;

in dem Verkaufsaale des Rathhauses hier Abtheilung 34 der zum zweiten und letzten Male versteigert werden. F 434

Wiesbaden, 9. Mai 1899.

Der Oberbürgermeister. In Vert.: Körner.

Circus Albert Schumann,

Frankfurt a. M., vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Telefon No. 5106.

Heute Sonntag, den 14. d. M.:

2 große außerordentliche Gala-Vorstellungen 2. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen: Gleich reichhaltiges, vorzüglich gewähltes Programm.

In beiden Vorstellungen: **Good night**, das Weltspiel, sich entsehbende und schlafende Pferd. Gel. gesch. unter No. 81271 und No. 89788.

In beiden Vorstellungen: **Julius Seeth** mit seinen 20 Schülern darunter 10 Mädchen 20. seiner Majestät des Kaisers **Benelli II.** von Adonien, welche in ganz kurzer Zeit gebübt, dressirt und zum ersten Male in Frankfurt zusammen vorgeführt werden.

In der Nachmittags-Vorstellung gehen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen, mit Ausnahme der Gallerie, halbe Preise (Abends jedoch volle Preise).

Zum Schluss: Zum 31. Male die mit so colossalen Beifall aufgenommene Original-Parade: **Die Unzeren in Siantshan** (ausgeführt von über 250 Personen und 2 Musikcorps). **Wienas: Große Borchhaus. Neues Programm.**

Hühneraugen. Gustav Jacob's Touristen-Pflaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 St. Erfolg schnell und sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apothek**, Rheinstr. Man verlange Jacob's Touristen-Pflaster mit der Schutzmarke Hühnen.

Weltartikel. — In allen Ländern glänzend eingeführt.

KALODONT
Anerkannt bestes Zahnputzmittel SARG's

(Sanitätsbehördlich geprüft, Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Sehr praktisch auf Reisen. Aromatisch erfrischend. Ueberall zu haben.

Herren **F. A. Sarg's Sohn & Co.** Gotha, 15. März 1899.

Sie waren so freundlich, mir eine Probe Ihres „KALODONT“ zur Prüfung zu übermitteln; ich habe dasselbe unter meine Patienten vertheilt, auch in eigenen Gebrauch genommen und nicht allein von diesen gehört, sondern auch selbst gefunden, dass Ihr „KALODONT“ ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel für den Mund ist, indem die eigentlich reinigenden Substanzen so fein vertheilt sind, dass auch der zarteste Schmelz nicht davon angegriffen wird und längere Zeit ein wohlthuendes erfrischendes Gefühl im Munde zurückbleibt. Die Verpackung ist eine äusserst sinnreiche, so dass das Mittel auf Reisen mit grossem Vortheil zu verwenden ist, ohne verschüttet zu werden. Dabei ist der Preis durch die Sparsamkeit beim Verbrauch ein sehr billiger. Damit nun Ihre darauf verwendete Mühe belohnt wird, wünsche ich Ihnen den besten Erfolg, zu welchem ich nach besten Kräften beitragen werde.

Hochachtungsvoll

A. Meister,

herzogl. sächs.-gotha'scher Hof-Zahnarzt.

Man hüte sich vor den in der Verpackung ähnlichen, auf Täuschung berechneten, werthlosen Nachahmungen! (Wa 1401/g) F 134

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 2.50, 3 Dtz. Mk. 3.—. Porto 20 Pf. F 121

H. Farger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Unwehen und Striden

von Strümpfen wird schon in 1 bis 2 Tagen so fein wie verlangt ohne Naht bestragt. Größtes Lager in allen nächsten Strümpfen- und Seiden-Ver. an die zu den benachbarten Schafwoll-Sohlen und Leinwand. 6399

Nur Ellenbogenstraße 11. Stricker- und Handarbeits-Geschäft Neumann.

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Erkerspiegel

mit Metall- oder Holzrahmen, runde Glasstangen für Erker-Ausstattung liefert billigst 6412

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Closet-Papier,

vortheilhafte Sorten für Hotels und Pensionen.

- No. 1 100 Rollen Mk. 17.50.
- 10 1.80.
- No. 2 100 Rollen Mk. 22.—
- 10 2.50.

Bessere Qualitäten in Rollen und Packeten billigst. Muster zu Diensten. 6732

Wilhelm Sulzer (Inh.: Fr. Schuck). Telefon 616. Papierhandlung, Marktstr. 17.

Zigerfinken,

reizende kleine Sänger, à 3. Mk. 2.00, 5 Stk. 9.00, afrikanische Prachtfinken, weibliche Sänger, 3. Mk. 2.00 u. 2.50, Feuerrotthe Kardinale, abgehirtete Sänger, Stück Mk. 3.50, Chinesische Nachtigallen, pr. Schläger, Stück Mk. 6.00, amerikanische Postdroffeln, prachtvolle Sänger, Stück 12—15 Mk., Weissenstirke, Zuckerpapier, 3. 5 u. 6 Mk., kleine Bayagarten, sprechen lernend, Stück 5.00 Mk., Singvögelchen, zahm und sprechend, Stück 30, 40 u. 50 Mk., Sperberläuschen 3. 6.00 Mk., Zebrafinken, Zuckerpapier, 3. 5.00 Mk., Goldfische, 100 Stück 5, 8 u. 10 Mk., je nach Größe. F 80

Berandte unter Garantie lebender Kaufkraft gegen Nachnahme. L. Förster, Zoologische Handlg., Edmund 1/2.

Heber P. Kneifel's **Haar-Tinktur.**

Diese altbewährte, täglich auf das Wärme empfohlene Kosmetik, welche sich durch ihre unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst im schlimmsten Fällen ganz vorzüglich Erziehung des Haars einen Weltzug erworben, ist in Wiesbaden fest vorräthig und nur dort bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstraße 10** zu haben. In 1. 2 u. 3 Mk. F 293

Als 1 Minute hat der Schmirgel die gründlichste Wirkung bei Hartnäckigkeit des pol. gelb. Kalks (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst im schlimmsten Fällen ganz vorzüglich Erziehung des Haars einen Weltzug erworben, ist in Wiesbaden fest vorräthig und nur dort bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstraße 10** zu haben. In 1. 2 u. 3 Mk. F 293

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!



7047

Kohlen.

Beste süddeutsche Ofenkohlen. 18.50
" gewaschene Rußkohlen, 1. u. II., " 23.—
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Vorzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20**, entgegen. 3712
Biebrich, März 1899.

Jos. Clouth.



Buchthal's Kaffee-Magazin.

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11. Telefon 630. Fahrstraße u. Telodrom am Kaiser-Friedrich-Ring. Geschäft gegr. 1862. 6470

Dürkopp-Fahrräder bester Weltberühmte Fabrikate.

Verpachtungen

Bei gelagerte größere Wirtschaft zu verpachten. Offerten unter N. G. 223 besorgt der Tagbl.-Verlag. 7086

Wiese Adamsthal, 2 Morgen 35 Rh., zu verpachten.
 Wiese Mitte Weier, 67 Rh.,
 Wiese Mitte Weier, 45 Rh.,
 Wiese Obenfließ, 43 Rh.,
 Wiese Hammerthal, 75 Rh.,
 Wiese St. Heiner, 75 Rh., zu verpachten. Näheres Abende 6780

Lagerplatz u. d. Salomonsstr. tel. an verp. Drahtstr. 27. 1.



**Trauerhüte,
 Crêpes,
 Trauerschleier,
 Gerstel & Israel,
 Langgasse 33.**
 Bei großen Lager in allen Bezirken.
 Auswahl - Sendungen nach außerhalb bereitwillig.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feu- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865. Telephone No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 8575

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.
 Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallsärgen.
Carl Hoffbach, Schreinermeister.

Alle

Trauer-Drucksachen

fertigt in kürzester Zeit

L. Schellenberg'sche
 Hof-Buchdruckerei
 Wiesbaden
 Kontor: Langgasse 27.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Trauerflore,
 Rüschen, Schleier, Bänder

empfehle in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
 Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

Fett & Co's. Frankfurter Schuh-Bazar, 38. Langgasse 38.

Folgende Schuhwaren empfehlen wir besonders, weil in Anbetracht der von uns geführten gediegenen Qualitäten diese Artikel wegen der Preiswürdigkeit besonders Beachtung verdienen.



Für Kinder:

Kinder-Wichleder-Schuhstiefel aus vorzüglichem Material, schöne Form, aus Knöpfen und Schnüren, Grössen 30, 31, 32, 33, 34, 35, pro Paar **3.00**

Braune Knopfstiefel, Grössen 18-22, für **1.85**

Gelbe und braune Ohrenschuhe, 18-22, für **0.85**

Hell und dunkelbraune Strassentiefel, sowie Spangenschuhe, solidestes Fabrikat, sehr preiswürth, alle Grössen von 20-35.



Für Damen:

Damen braune oder gelbe Leicht Ziegenleder-Schnürstiefel, elegante Form und Verarbeitung, pro Paar für **5.75**

Damen schwarze, sehr leichte Schnürstiefel, sowie Knopfstiefel, mit und ohne Lackblatt, pro Paar für **4.50**

Damen-Lastig-Morgenschuhe mit Lack-Seitenleder und niedrigem Absatz pro Paar **1.35**

Damen braune oder schwarze Spangenschuhe, feine Form, mit Lackspitze pro Paar **3.00**



Für Herren:

Herren schwarze Touristen-Stiefel, allverstehtes Fabrikat, für **5.75**

Herren braune Hakenstiefel in der neuen eckigen Form für **6.50**

Herren-Chevreux-Zugstiefel, hochelegante Form, für **8.75**

Herren-Süchten-Bergartiger, für **5.75**

Herren farbige Schnürschuhe, leicht Ziegenleder, erstes Fabrikat, für **2.00**

Herren-Turnschuhe mit Gummibesatz, weiss und braun, Man achte, bitte, beim Eingang in unser Geschäft auf die

No. 38.

Fett & Co's. Frankfurter Schuh-Bazar, 38. Langgasse 38.

Beerdigungsanstalt Pietät

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**
 gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbeseiler, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Barcha, Schirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Göttingen. 8678

Familien-Nachrichten

Am 12. d. M., Mittags 1½ Uhr, verschied sanft nach langem Leiden unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, 7147

Weimar May.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich May.

Wiesbaden, den 13. Mai 1899.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Mai 1899.

Adler. von Toll, Graf, m. Tocht. Polen Kotte, Bank-Dir. Leipzig Reuter, Fr. Pommern Heydenreich, Frau, Reg.-Rath. Jena Lange, Bruno, Fabrikbes. Braunschweig Billigheimer, Wörsburg Berlin Kox, Berlin Becker, Fr. Oberstaatsanwalt Eilwangen Grünwell, L. m. Fam. Bielefeld Moskwice, Paris Angermann, Kfm. Dresden Schröder, Otto, Dresden Härter, Max, m. Fr. Koblenz Lange, Braunschweig Thomsen, Leut. Potsdam Felner, Wien Kuhlwein, Berlin Wallner, Fr. Herze von Buggenhagen, Rittergutsbesitzer, Dambek Cohn, Max, Neumark Hotel Agria, Berlin Brikmann, Alex., Rent., m. Fam. Witten Abraham, m. Fr. Berlin v. dem Busche Str.-thor, Fr., Baronia, m. Bed. Stieklberg Hartenberg, Anton, Frau Gräfin, Retikan Haagen, Friedr., Fabrikbes., m. Fr. Neumünster Wiego, A., Dir. Bodenau Burglagen, John, Bankier, m. Fr. Hamburg Allee-Anw. Idelson, Fr., Dr., m. Bed. Petersburg Fenger, Kfm., m. Fr. Wiesmar Walzo, Kfm. Leipzig Kruse, Dr. med. Hamburg Noa, E., kbb. Berlin Bahnh.-Hotel. Eckert, Anton, Postadjunkt, Bamberg Engelhardt, Gretha, Fr., Hannover Traber, Hugo, Assistent, Glogau Roodal, G., Kfm. Stockholm Ruppel, Fr., Major, m. Bed. Frankfurt Ruppel, Fr., Frankfurt Fromberg, G., Kfm. Stuttgart Schäfer, Th., Baumeister, Berlin Belle vue. Lindgaard, Dr., Fr. Christiania Steinmeyer, m. Fr. Köln Brögel, Kapitän, m. Fr. London Wachold, Trier Hotel Stock. Holzbock, Alfred, Redact., Berlin Justus, R., Kfm., m. Fr. Hamburg Lang, Arthur, Passau Olor, Bertha, Fr. Berlin Reining, H., Fabr., m. Fr. Luxemburg Nordling, G., General-Konv. von Schweden und Norwegen, Paris Hansker, E., Philadelphien Bolol, J., Philadelphien Bolol, Laura, J., Fr. Philadelphia Freehill, Henri, Antwerpen Schiff, Fr., Hamburg Grohman, A., Fr., m. Kind, Hamburg Berns, R., Fr., Antwerpen Hascka, M., Fr., Rittergutsbesitzer, m. S. Reuden Schwarzer Stock. Elkan, E., Fran, Rent., m. Begl. Leipzig Schmitz-Kurtz, Fr., Dresden Brummer, W., Fr. Heligoland Narr, A., Gutbes. Nürnberg Ditschke, M., Fbbk. Forst Dex, Fr., m. Begl. Solkenheim Birschel, Rent., Charlottenburg Zwei Stöcke. Fröblich, F., Stadtrath. Sagan Lohse, Seminar-Oberlehr. Ansbach Schnepp, Kgl. Postkassier., m. Fr. Hof Silbermann, M., Kfm. Bamberg Goldener Brunnen. Wlochatz, Heinrich, Fr. Forstkommiss. Eversdorf Zippel, Lis., Fr. Kammergutsbesitzer. Eversdorf Volkmar, Luise, Fr., Rentmeister. Eversdorf Polver, Simon, Kfm., Eversdorf Cölnischer Hof. Krause, Hermine, Fr. Charlottenburg Blankenstein, Käthe, Fr. Charlottenburg Leopold, Kfm. Frankfurt Schulz, A., Rent., Fr. Berlin

Hotel Dahnheim. Silvers, H., Domänenpächter, Necklenburg Callmann, Laura, Fr., Weimar Rahmer, Felix, Kfm., m. Fr. Berlin Jacobson, Fr., Berlin Kuranstalt Diermann, J., Fr. Mühlbach Mecklenburg, G., Fabr. Mecklenburg, O., Oberlungwitz Mecklenburg, L., Fr. Oberlungwitz Quesse, M., Fr., Dr. Bremerhaven Wolf, Julius, Mammeln Wolf, K. Fr. Mannheim Einhorn. Schiffer, Kfm. Berlin Zimmermann, Prof., Dr. Darmstadt Bernhardt, R., Kfm. Stuttgart Blumenfeld, Kfm. Berlin Gutmann, Fr., m. T. Hamburg Flesch, Fr., Priv. Essen Andre, V., Kfm. Leipzig Godmann, J., Kfm. Halle Joseph, Adolf, Kfm. Berlin Freudenberg, Kfm. Köln Wolfstein, Kfm. Berlin Stoll, W., Kfm. Neunkirchen Becke, Fr., Kfm. Braunschweig Roeker, C., Kfm. Kassel Altenkirch, E., Kfm. Kaiserslautern Blochert, Kfm. Berlin Gehardt, A., Kfm. Greis Kan, Fr., Kfm. Dresden Meiser, Fr., Priv. Greis Lianekugel, L., Postsecret. Duisburg Eisenbahn-Hotel. Kärenick, L., Kfm. Berlin Loh, Kfm. Dieburg Metternich, Ad., Kfm. Frankfurt Wittmann, Fr. München Fischer, Fr., München Holmberg, E., Kfm., m. Fr. Göttinger Jacob, E., Verl.-Buchhändler, Leipzig Kalliwinkel, Otto, Rechtsanwaltsbeamter, Leipzig Engel. Schmidt, Fr., Landgerichts-Präsident, Halle Koller, Clara, Fr., m. T. Sjöden, J. G., Landesfiskal, Sollefteå Jellström, Axel, Salsaker Fetting, Clara, Fr. Berlin Walfer, Marita, Fr. Berlin Schröder, S., Fr. Oberwiederstedt Meibius, C. F., Konsul, Dresden Englischer Hof. Ascher, H., Rent. Berlin Holmberg, E., Kfm. Göttinger Wreschner, M., Kfm. Berlin Dickson, R., Göttinger Zaus Kebabrinz. Müller, M., Kfm. Mainz Delph, H., Kfm. Frankfurt Blank, D. A., Lindenholzhäuser Apfel, Karl, Kfm. Mannheim Mielchen, Berlin Helm, Emil, Arch. Berlin Kändler, Aug. Oberbernitze Bobl, K., Nürnberg Weber, M., St. Blasien Gilles, J. P., Baunternstsch. Würges Heimer, Herm. Köln Jena, Fr. Eberfeld Brühl, C., Kfm., m. Fr. Frankfurt Hauser, E., Mainz Herrmann, W., Frankfurt Steinbert, A., Kfm. Mainz Grüner Wald. Koeny, J., Kfm. Paris Zierath, A., Kfm. Magdeburg Schaefer, A., Kfm. Minden Hartmann, R., Kfm. Metz Haber, Jos., Kfm. Karlsruhe Meyer, Kfm., m. Fr. Bremen Meise, Kfm. Berlin Hoffmann, Kfm. Berlin Jagenberg, Kfm. Bielefeld Frank, Alb., Kfm. Berlin Richter, Karl, Eberfeld Haberkorn, Fr. Köln Forstkommiss. Eversdorf Zippel, Lis., Fr. Kammergutsbesitzer. Eversdorf Volkmar, Luise, Fr., Rentmeister. Eversdorf Polver, Simon, Kfm., Eversdorf Cölnischer Hof. Krause, Hermine, Fr. Charlottenburg Blankenstein, Käthe, Fr. Charlottenburg Leopold, Kfm. Frankfurt Schulz, A., Rent., Fr. Berlin

Europäischer Hof. Meinhard, Carl, Landger.-Rath, Magdeburg Schweitzer, M., Kfm., m. Fr. Dresden von Stumpf-Brentano, Fr., m. Bed. Höldeheim Decross, Pri. Frankfurt Hotel Hoppel. Walch, G., Kfm. Magdeburg Hanel, H., Kfm. Kiebitzberg Hartung, A., Kfm., m. Fr. Hamburg Seel, L., Kfm. Erfurt Walder, H., Techn., m. Fr. Berlin Levinson, H., Kfm. Stuttgart Lieblein, A., Kfm. Köln Kircher, Fr., m. Tochter, Kassel Hotel Hohensollern. Williger, Gustav, General-direct., m. Fr. Kattowitz Heckmann, Ernst, Reg.-Rath, m. Fr. Berlin von Galpen, A., Kfm., m. Fr. Emmerich Zimmermann, Paul, Kythäuser Rosenburg, D., Kfm. Berlin Tostmann, Landrath, Fr. Otterdort Drost, Amsterdam Erdmann, J. S., Kfm., m. Fr. u. Bed. New-York Erdmann, Bella, Fr., New-York Laubrecht, Fr. Haag Carbeine, Fr. Haag von Auer, A., Fr. München Heckmann, Fr., Geh. H., m. Bed. Berlin Simon, G., Kfm. Berlin Breslauer, B., Kfm., m. Fr. Leipzig Klörsmann, Hotelbes. Riga Kohlhöpp, Fr. München Chaps, H., cand. Jur. Kiebitzberg Vier Jahreszeiten. Martan Camphal, Fr., m. Fam. Schottland Murphy, Fr. England Beit, Veronica, Fr. Stockholm Marcus, Fr., Stockholm Grunne, Vend., Fr. Stockholm van der Linden, Julius, Advocat., Brüssel Klingemann, m. S. Berlin Gonsaga Moretus, m. Antwerpen Pension und Hotel Kaiserhof. Noak, m. Fr. Berlin S. hlinke, Justizrath, m. Gladbach Maempel, Oskar, Fr. Arnstadt Wontzel, Hptm. Isterburg Hotel Kaiserhof. Gundlach, Fr. Berlin Mielsynska, L., Comtesse, Warschau Mielsynska, J., Graf, Warschau Ridstale, m. Fr. London Brownell, A., Rotterdam Szyraar, A., Rotterdam George, O. J., m. Fr. New-Orleans Strauss, Jules, m. Fr. Paris Kahn, Fr., Paris Weil, Anna, Fr. Paris Blanchet-Solange, Fr. Paris Schmidt, Amisrath, m. Fr. Lobne Haas, C., Commerz.-Rath. Mannheim Haas, W., Dr. Mannheim Mielchen, Bergen Toesch, S., Bergen Hassen Klaus, Dr. Bergen Korarik, Th., m. Fr. Berlin Hotel Marpen. Maas, Theodor, Kfm. Frankfurt Heisemann, A., Kfm. Frankfurt Krombach, R., Kfm. Berlin Ward, Bertha, Fr. München Dunkel, Luise, Fr. München Glocznor, Hugo, Kfm. Spandau Uebels, Richard, Kfm. Spandau Schiebel, Ely, Fr. L-Schwabach Goldene Kette. Hipper, Gust., Bes.-Secr., m. Fr. Bautzen Oppenheimer, Sophie, Fr. Darmstadt Hötter, Joh., m. Tocht. Gera Förth, Johanna, Fr. Leipzig Kuhn, F., Bürgermeister, Borsgottentfels Goldene Kreuz. Antony, P., Gießen Waldschmidt, E., Oberforst. Jänsberg Siepermann, H., Kfm. Frankfurt Wittels, E., Fr. Potsdam Ahlers, H., m. Fr. Danzig Malmson, Carl, Kfm. Carlshausen Nilsson, W., Kfm. Heisingborg

Hotel Oranien. Abg. Mees, Fr., Dr., m. Fr. Amsterdam von Bary, General-Consul, m. Fr. Altworpen Hotel du Parc und Bristol. Wagner, Sigfried, Comp. Bayreuth Darhont, m. Fr. Britsch Angostrowsky, Graf. Glätzen Steil, Trier Mochus, Fr. Trier Pariser Hof. Breidebach, A., Fr. Köln Prudent, Fr., m. Bed. Göttingen Heiser, Ch., Rent., m. Fr. Berlin Hartmann, Kfm. Leipzig Rotz, W., Petersburg Meyerowitz, L., Fr., m. K. u. Bed. Petersburg Pfälzer Hof. Meinerzhagen, C., Post-Assistent, Charlottenburg Höller, Frankfurt Wolkman, Kfm., m. Fr. Düsseldorf Stein, Kfm. Eberfeld Schrauber, m. T. Ganghoff Schütz, Dauborn Promenade-Hotel. Seimert, Hermann, Rittergutes, Hildendorf Noises, Dr. med., m. Fr. Köln Limann, L., Kfm., m. Fr. Danzig Hirschberger, Frau, Rent. Danzig Orlorius, Ober-Reg.-Rath, m. Fr. Charlottenburg Abkin, S., Petersburg Weckel, Arthur, Hotelbes., m. Fr. Hamburg Barthel, A., Schauspieler, Wien Rotz, Schauspieler, Wien Karfom, Opernsänger, Köln Quellentof. Fuchtwanger, Sig., Kfm. München Dendheim, Kfm. Bensheim Müller, Heinrich, Kfm. Langen Geimer, Lorenz, Steinhauser, Herforst von Hoff, C., Kfm. Bensheim Herrmann, Dr. med. Metz Guisanna. Goldham, Dr. med. Warschau von der Lühe, Rittergutsbes., m. T. Mecklenburg Tomblin, Fr. Colchester Dawson, Fr. Colchester Hinrichsen, K. Hamburg Fontaine de Laveleye, L., m. Fr. Brüssel von Wolf, Fr., m. Tocht. Warschau Limann, m. Fr. Danzig Hirschberger, Fr. Memei Kulte, L., m. Fr. Rüdelsheim v. Kuhlwein, Berlin Dyckhoff, Otto, Kfm. Oldenburg Oehrs, Carl, Fbbk. Hamburg Lorenz, Ferd., Ingen., m. Fr. Bamberg Schleib, Otto, Kfm., m. Fr. Bamberg Arendt, A., Brauerei-Dir., m. Fam. u. Bed. Berlin Scoparius, Kfm., m. Tocht. Berlin Adler, Amsterdam Hardy, m. London Müller, A., m. Fr. Berlin Roloff, Franz, Ingenieur. Saarbrücken Henckel, P., Düsseldorf Thalers, Domänen-Rath. Höchst Hirsch, J., m. Fr. St. Louis Klauer, Fr. Gestorfmünde Hughes, Fr. Brighton Nautilus, E., Fr. Brighton Kruger, L., m. Fr. Eisenach Weber, R., Kfm. Düsseldorf Rothheimer, F., Oberlehr. Dr. Düsseldorf Ritter's Hotel garni und Pension. Steinbeck, Rosalie, Frau, Berlin Björnhöjer, A., m. Fr. Finnland Vortisch-Kraft, B., Fr. Lörrach Bensow, Alfred, Kfm., m. Stockholm Rose. Osnat, Fr., Dr. Darmstadt v. Lovenskiöld, D. Christiania Mohr, A., Kammerherr, m. Sohn, Berlin Toranay, Jg., Kfm., m. Fr. Berlin Teixeira de Mattos, A., Holland Mutz, M., Fr. Bolognes Bachgen, Fr. Säckingen Oechelkasser, A., Geheim. Commerz.-Rath, Dr., m. Bed. Dessau Watkin, Edgar, London

Hotel Zionspfling. Clostman, H., Kfm. Bamberg Ehrlich, F., Fr. Holland Smith, A., m. Fr. Holland In Privathäusern. Karustat Dr. Abend. Klaus, Josef, Bez.-Geopet. Lanterbeck Stern, Kfm. Dortmund Abeggstrasse 5. Kröger, Emil, Kfm. Nettetal Echostrasse 3. van Byckevoort, m. Fam. Drieberg Wolf, Max, Berlin Villa Elisa. Jahn, Theodor, Forstassess., m. Fr. Heinrichruh v. Frankfurterstrasse 12. Becker, Andreas, Architect, Meining Vieweg, Friedrich, Buchhändler, Quedlinburg Beck's Privat-Hotel. Simonsen, Theob., Brauerei-Besitzer, Bitterberg Simonsen, Eila, Fr. Bitterberg Dillmann, Wilhelm, Kfm. Martin Lorenz, Carl, Kfm. Krahm Spehr, Johann, Kfm. Ratsburg Reasler, Wilhelm, Hotel-Besitzer, Tempeln Villa Helena. Schaefer, Fr. Eberfeld Ernst, Franz, Fr. Eberfeld Pension Herma. Gulle, m. Fam. Bergedorf-Hamburg Wogner, Fr. Moskau Gudenatz, Fr., Dr. Breslau Gudenatz, 2. Hrn. Breslau Hanke, Fr., Riga Pension Internationale. Schmidt, Frau, Justizrath. Eisenblätter, Superintend., m. Fr. Königsberg Eisenblätter, Fr. Königsberg Jones, Fr. London Jones, 4 Fr. London Guckenast, Fr. Moskau Knauß, Fr. Moskau Franzelits, Fr. Amerika Kapellstrasse 10, P. Barnstorf, Archt. Hancover Lohsenstrasse 2. Scharrer, Post-Secretär. Pension Margaritha. von Werthner, Fr. Baron. Kassel von Verescher, Fr. Baron. Kassel van de Ven, 2 Fr. Haag Epp, S. A., Fr. Haag von Eickstedt, Alexander, Fr. Baron, m. Junger. Breslau de Witt Roberts, W. J., A., Dr., m. Fr. Amsterdam Nerostrasse 43. Lehmann, Herm., Hauptm. z. D. Charlottenburg Nrostrasse 41/8. Riegel, Caroline, Fr., Rent. Kiel Villa Primavera. Frtzenheim, Sanitätsrath, Dr., m. Fr. Berlin Thyssen, Fabr. Krefeld Colman, Fr., m. 2 Tocht. Langenberg Villa Roma. Malméhus Marx, San-Rath, Dr. Bonn Drews, Frau, Justizrath. Frankfurt Flecko, Fr. Bonn Neumann, 2 Fr. Berlin von Sletsky, Russischer Gesandter, m. Fam. Kopenhagen von Dufay, Fr. Berlin Villa Sansouci. Burger, Siegmund, Bankier, m. Fam. Nürnberg Schneider, Kfm. Solingen Sonnenbergstrasse 16. Oppenheimer, J., Bankier. Hannover Oppenheimer, J., Fr. Hannover Ferf, Fr., Dr. Haag Taunusstrasse 22. Dupré, Rud., Rent., m. Fr. Hagen Murmann, C. Th., Fabr. Malméhus Murrmann, Fr. Malméhus Taunusstrasse 37, L. Sack, Olga, Fr. Berlin Ackermann, Auguste, Fr. Schauspielerin. Leipzig Gebrich, Auguste, Fr. Schauspielerin. Leipzig Taunusstrasse 47. Schwartze, Fr., Geb. Rath. Halle Weiststrasse 11, 2. Meynard, Anna, Fr. Schwegl Wilhelmstrasse 56. Thoon, Ang., Justizrath, m. Prof. G. Rechte, Dr., m. Fam. Jena Horwitz, Justizrath, Dr. Berlin

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

An die Besitzer von Zughunden!

Am 6. März 1899 hat die Königliche Regierung eine Polizeiverordnung in Betreff der Zughunde erlassen, welche Vorschriften für die Haltung derselben enthält. Ausserdem werden sowohl durch die Königliche Polizeidirection zu Wiesbaden, sowie durch das Königliche Landrathsamt weitergehende Bestimmungen demnächst erlassen werden.

Es ist also eine weit schärfere Controlle der Besitzer von Zughunden mit Bestimmtheit zu erwarten, und es ist nicht ausgeschlossen, dass Thiere, welche sich zum Ziehen nicht eignen, zur Ausmusterung gelangen werden.

Der Thierschutz-Verein zu Wiesbaden beabsichtigt, den Versuch zu machen, bei genügender Betheiligung an Stelle der Hunde Esel hier einzuführen, und empfiehlt allen Besitzern von Zughunden (Gärtnern, Gemüsehändlern, Milchhändlern, Wäschereibesitzern, Bleichereibesitzern) in ihrem **eigensten Interesse** dieser Frage näher zu treten.

Der Verein wird unter folgenden Bedingungen liefern:

1. Jedermann ist berechtigt, ein oder mehrere Esel zu bestellen. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt und die Besteller haben nach der Reihenfolge der Anmeldungen die Auswahl. Die Thiere werden gesund, fehlerfrei und unverletzt abgegeben. Es kommen Stuten, Wallache und Hengste zur Vertheilung.
2. Die Schulterhöhe beträgt mindestens 1 Meter und nicht mehr wie 1.10 Meter.
3. Das Alter ist nicht weniger als 4 und nicht mehr als 8 Jahre.
4. Die Thiere sind **eingefahren, zugfest auf mindestens 500 Kilogramm und traben mit Ausdauer ohne starken Antrieb.**
5. Schläger und Beisser sind ausgeschlossen.
6. Glatte und kurzhäutige Thiere werden nach Möglichkeit geliefert.
7. Besitzern von Hengsten ist die Möglichkeit gegeben, sich mit der Zucht, welche sehr leicht ist, zu befassen. Sie wird sich wahrscheinlich als sehr lohnend erweisen.
8. Der Preis eines Esels wird im Durchschnitt achtzig Mark betragen (Selbstkostenpreis).
9. Bei der Bestellung ist pro Stück eine Anzahlung von Mk. 15 zu entrichten.
10. Thiere, welche acht Tage nach Eintreffen von den Bestellern nicht abgeholt werden, bleiben Eigentum des Vereins; ausserdem verfällt die Anzahlung dem Verein.

Schliesslich macht der Verein auf die grossen Vortheile aufmerksam, welche die Verwendung von Eseln aufweisen:

1. Wird eine grössere Geschwindigkeit erreicht im Transport der Waare, da die Thiere es **gewöhnt sind, andauernd zu traben** (mithin Gewinn an Zeit).
2. Kann eine bedeutend höhere Last fortbewegt werden. Ein Esel kann das 4-5-fache leisten, was ein Hund im Stande ist, zu ziehen.
3. **Der Führer kann auf dem Wagen sitzen, was bei den Zughunden verboten ist.**
4. Die Nahrung ist billig. Der Esel frisst ziemlich alles, doch nimmt er nur ganz reines Wasser aus sauberem Gefäss an.
5. Der Esel ist für die Unbilden der Witterung wenig empfänglich.
6. Er bleibt, bei guter Behandlung, 20-25 Jahre brauchbar.
7. Er kann zum Bebauen des Ackers verwendet werden, was bei dem Hunde ausgeschlossen ist.
8. Der Dung kann zur Kräftigung des Bodens benutzt werden.

Bestellungen sind, unter Beifügung von Mk. 15.—, an den Vorstand des Thierschutz-Vereins zu Wiesbaden zu richten. F 375

Graf A. von Bothmer,
Vorsitzender.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 8. Juni, dann verpflanzbar, wenn nicht mit beschrifteter Vorausbestellung im Lesezimmer. (G.) = Geschenk. (P.) = Pflanzlieferung.

*Hasak, Geschichte d. deutsch. Bildhauerkunst 1. 13. Jahrh. Berl. 1899. (G.) Burekhardt, J., Die Kultur der Renaissance in Italien. 7. Aufl. Bd. 1. 2. Leipz. 1899. Blätter f. klin. Hydrotherapie. Jg. 7. 1897. Jg. 8. 1898. Jahrbuch d. deutsch. Adels. Bd. 3. 1899. Berlin. Jahrhundert, Das neunzehnte. Bd. 2. Gurli, G., Die deutsche Kunst d. 19. J. Berl. 1899. *Nagler, G. E., Neues allgemeines Künstler-Lexikon. Bd. 1-22. Münch. 1835-42. (G.) Archiv, Deutsches, f. klin. Medizin. Bd. 61. Leipz. 1898. Archiv f. Gynäkologie. Bd. 57. Berl. 1899. Revue, Deutsche, Jg. 24. Bd. 1. Stuttg. u. Leipz. 1899. Rosenkranz, E. A., Iconographia der Land- u. Süswasser-Mollusken. N. F. Bd. 8. Wiesb. 1899. (P.) Archiv f. Dermatologie u. Syphilis. Bd. 46. Wien u. Leipz. 1898. Vierteljahrsschrift f. gerichtl. Medicin. 3. F. Bd. 10. Berl. 1898. Jahrbuch f. Kinderheilkunde. N. F. Bd. 48. Leipz. 1898. Fischer, P. D., Italien und die Italiener am Schluss des 19. Jahrh. Berl. 1899. Mathy, K., Aus dem Nachlasse. Briefe 1846-1848. Leipz. 1898. Krüger, H. A., Der Junge Bismarck. Oppeln 1898. Krehl, L., Pathologische Physiologie. 2. Aufl. Leipz. 1898. Gross, W., Aus alter Zeit. Chronik von Dierdorf. T. 1. Dierd. 1899. (G.) Lamprecht, K., Die hist. Methode d. Herrn v. Babow. Berl. 1899. *Hinrichs' Halbjahrskalender. 1899. 2. Halbjahr. Leipz. Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 57. Berl. 1898. Naumann, F., Asia, Berlin-Schöneberg 1899. Schröder, O., Die Prüfung u. Unterh. d. Weichen. Kränkungen und Bahnhofsgeleise. Wiesb. 1899. (P.) Verzeichniss d. Handbibliothek d. Lessnals d. Stadtbibliothek zu Frankfurt a. M. 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1899. (G.) *Kreislatt f. d. Kreis Wetzlar. Jg. 13. 1898. (P.) *Kreislatt f. d. Kreis Ulm. Jg. 33. 1898. (P.) *Kreislatt f. d. Landkreis Wiesbaden. 1898. (P.) *Hausfreund f. d. goldenen Grund. Jg. 19. 1898. (P.)

Verein der Weichensteller und Bahnwärter.

Heute Sonntag, Abends 7 Uhr,

findet unter

erstes Stiftungs-Fest

bei Herrn H. Schreiner, Germania, Pfaffenstrasse 100, Rait, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereines höflich einladen. Eintritt ist frei.

Der Vorstand.

Kanarienvogel- und Vogelschutz-Verein.

Die **Verammlungen** finden den 1. und 15. jeden Monats, Abends 9 Uhr, im Rait, „Zum Fleck“, Ecke Paulbrunnens und Schwalbacherstr., statt. Mitglieder, die noch keinem Verein angehören, sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.



Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden zufolge Auftrags in dem Saale zu den

3 Kronen 3,
23. Kirchgasse 23,

circa 500 Paar Schuhe

aller Art, für Damen, Herren und Kinder, als: Spangenschuhe, Herren- und Damen-Zug- u. Schnürstiefel, Pantoffel, Kinderknopf- und Sockenstiefel, alle Arten Schuhe in Gelb u. Schwarz, sowie ca. 200 Strohhüte und Filzhüte für Herren, Knaben und Kinder und dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baargeld versteigert.

Georg Jäger,
Auctionator.

Bellmundstrasse 29.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag Nachmittags, auch bei ungenügender Witterung:

Gefellige Familien-Busammenkunft

in den für den Verein referirten Lokalitäten der „Kronenburg“, Sonnenbergerstrasse, und laden wir unsere verehrl. Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde des Vereines zu recht zahlreichem Besuche dergl. ein.

Der Vorstand.

NB. Specielle Einladungen eruchen nicht. F 319

18. Schiersteinerstrasse 18.

Saalbau zum Jägerhaus.

Sonntag, den 14. Mai:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr.

Carl Brühl.

Gardinen

einzelne Fenster und trübgewordene Sachen, verkaufe, um damit zu räumen, 7143

äusserst billig.

Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse 22.

Waaren-Versteigerung.

Kommenden Dienstag,

den 16. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Kleiderstoffe in schwarz u. farbig, Sammt, Vorhänge, Steppdecken, Halbleinen und Madapolam, Herren-Tragen und -Cravatten, 20 Reifer Herren-Stoffe, 1 St. schwarzer Cachemire, 18 gut erhaltene Betttücher, 4 Duq. Servietten, 1 Duq. Tischtücher, 1 gr. Parthie neuer Portièren, 1 noch neue Nähmaschine (Fabrikat Dürkopp), ferner 150 St. moderne ungarnirte Damen-Strohhüte.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 224

200 Stück
elegante seidene

Sonnen- und Regenschirme

für Herren und Damen versteigere ich zufolge Auftrags kommenden Dienstag, den 16. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Saale

„Zum Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der größte Theil wird à tout prix zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 224

Ph. Fendle, Möbellager u. Tapeziergeschäft,

Ellenbogengasse 9, am Markt.

Stühle	3, 3.50, 6 u. 8 Mt.	Complete Betten	bis 98 Mt.
Rückstühle	90	Springmatten	10-30
1 u. 2th. Sesseln	22-140	Sonnenschirmen	24
Wohlfühlmatten	30-55	Baldachin	32
Kommoden	26-48	Wohlfühlmatten	33
Nachtische	6.50-22	Wohlfühlmatten	60
Spiegel	4-30	Bücher-Regale	14
Bücher-Regale	6-50	1 Sofa, 2 Sessel	120
1 Sofa, 2 Sessel	120	2 Kissen-Garnitur	135
2 Kissen-Garnitur	135	1 Garnitur	260
1 Garnitur	260	1 Kissen-Garnitur	190
1 Kissen-Garnitur	190	Fauleisen-Divan	90-110
Fauleisen-Divan	90-110	Wohlfühlmatten	130
Wohlfühlmatten	130		

Der heutigen Stadt-Ausgabe des Wiesbadener Tagblattes liegt eine **Apfelwein-Empfehlung** des Consume-Geschäfts Schwalbacherstrasse 23 bei. 7143

Walhalla
 ** Theater. **
Heute Sonntag
 (zweitletster Tag d. grossen 1. Mal-Programms)
Karl Maxstadt
 in seinem neuen Repertoire als „Wiesbadener Kurgast“.
Miss Foy,
 die beste Phantasie-, Serpentin- und Flammentänzerin.
 Clara Ballerini. Die 3 Juliannas.
Neue lebende Photographieen (Edisonograph).
 etc. etc.

2 Vorstellungen 2.
 8 Uhr: Halbe, 9 Uhr: Einfache Preise.
 Nach der Abend-Vorstellung:
Concert im Theatersaal.
 Eintritt frei. (Theater-Orchester.)
Morgen Montag: Grosse Abschieds-Vorstellung.

Die Krankheiten
 der Ernährung und Zubereitung erzeugen viele qualvolle Beschwerden und verbittern das Leben, und doch ist leicht Hilfe zu finden im leichtverdaulichen, allerbühten **Sauschneider Stadtdrummen, Emma-Beilage.** Derselbe löst sich zu jeder Jahreszeit ohne Beschädigung anwenden und ist von grosser Heilwirkung bei Blutarmluth, Blähigkeit, Krämpfchen, Verdauungs-schwäche des Magens und Darms, Krämpfchen u. und überall da, wo der Körper in Folge von Un- und Säfteverlusten, langwierigen Krankheiten u. geschwächt wurde. Verlangt direct von der Quelle in Reiss-trichter-Füllung. Vergiftliche Gebrauchsanweisung und Preisliste wird jeder Sendung beigegeben. Preisliste gratis und franco durch die Verwaltung der Emma-Beilage, Sappard a. Rh. P 30

Wegen Aufgabe des Kleidergeschäfts
 verkaufe zu jedem annehmbaren Gebote Herren- und Knaben-Anzüge, Hemden, Arbeiter-Anzüge, Hüfen, Schürzen u. dergl. 7104
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Rhein-Dampfschiffahrt, Niederländische Dampfschiff-Rhederei.
 Abfahrt von Biebrich Morgens 6⁴⁵ bis Rotterdam, Schnellfahrt 9¹⁵ bis Köln.
 Für Vereine, grössere Gesellschaften und Schüler bedeutende Preisermässigung.
 5 Mal wöchentlicher Passagier-Anschluss ab Rotterdam nach London — 1 bis 2 Mal nach New-York.
 Billets und Auskunft in Wiesbaden bei 7142
L. Engel, Internationales Reise-Büreau, Wilhelmstrasse 20.

Königsberger Zoofe
 1. 1. 1. (Ziehung 17. Mai) heute noch zu haben bei 7146
de Fallois, Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

Schluss
 meines streng realen Verkaufs findet unbedingt in diesen Tagen statt und werden die Restbestände von hochfeinen Nachthemden, Taghemden, Frisirmühteln, Bein-kleidern, Matinées, Anstands-Rücken, gestickten Unterböcken, Staubböcken, Keglige - Jacken, Unterhosen, Corsets, Strümpfen, Handschuhen, Leinen-Taschentüchern, Tischdecken, Aelter Schweizer Stickerei, hochl. Engl. Tüll-Vorhängen, handgestickten Hemdenpassagen, gestickten Kopfkissen, Kleiden, gestickten Mädelwangen-Becken, Mädel-Kleidchen, Tragkleidchen, Stechhosen, Hausschürzen, Zierrschürzen, nur von besten da allerbeste zu fabelhaft billigen Preisen.
Fenchel a. Berlin, Goldgasse 17.

Kartoffeln.
 Wer eine gute Kartoffel auf seinen Tisch haben will, probire meine Brandenburger Baber- und Thüringer Kreuz-Kartoffeln! Ein Versuch überzeugt. 7105
F. Müller, Retortstrasse 23.
 Täglich frische Wald-Raidlumen zu billigen Preisen.
Heinrich Roth, Goldgasse 8, Seitenben 2 St.

Walhalla-Restaurant.
 Sonntag, den 14. Mai 1899.

Menu

zu Mk. 1.20. Kaiser-Kraftbrühe. Roastbeef, engl., Rahmkartoffeln. Stangenspargel, holländische Tunke, Schinken. Gebäcke.	zu Mk. 1.75. Kaiser-Kraftbrühe. Zanderschnitten, Kreststunke, Kartoffeln. Stangenspargel, holl. Tunke, Pastetchen. Rehrbraten, Salat, eingem. Obst. Eis-Waffeln.
---	--

Speisehaus zur guten Küche.
 Guter billiger Mittag- und Abendisch in und ausser dem Hause.
 10. Wehrgasse 10, Eingang zwischen 7 u. 9 Langgasse.
E. Eiskheimer.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.
 Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2.
 Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher, in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch ins Haus gebracht.
Martini, perf. Kochfrau.

Hotel zur Krone,
 Biebrich a. Rh.
 Hiermit zur groß. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c. mein Café-Restaurant und Conditor in meinem neuerbauten **Glas-Pavillon**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzüglich Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechslungsreichen frischen Speisen nach der Karte.
Diners. — Soupers.
 Keine Weine, d. offene Biere (München Spatenbräu und helles Export).
 Unter Zusage streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.
H. Müller-Anthes, Besitzer.
 Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung!
 Den verehrten Herren Schuhmachern von hier und Umgegend zur gefälligen Kenntniss, dass ich mit Heutigem in dem Hause

15. Mauergasse 15
 ein Lager sämtlicher besseren **Sohl-, sowie Oberleder, Schuhmacher-Artikel, Werkzeuge, Schäfte u. s. w.** eröffnet habe. Durch Ursprünglich der Samenleiste bin ich im Stande, mit dem geringsten Nutzen zu verkaufen und so meine verehrte Kundschafft in jeder Weise zufrieden zu stellen. Zudem ist, bitte, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, zeichnet
Julius Götz, Lederhandlung, 15. Mauergasse 15.

Kupferstiche, Bronzen, Wandteller
 u. viel andere Kunstgegenstände i. grabart. Auswähl. billig. Sühne-Galergie zur Tafel. Kunstwerke in „Concordia“, Berlin-Charlottenburg. Kaiser-Friedrichstrasse 61a. (18 2722 g.) P 134

Neue Sommer-Walze-Kartoffeln.
Neue Algerien-Biscuit-Kartoffeln.
Allerfeinste Matjes-Heringe.
la Export-Äpfelwein % Flasche mit Glas 20 Pf.
Äpfeljuice, Waidkräuter stets frisch. 7128
Adolf Haybach, Wehrstrasse 22, Telefon 764.

Verkäufe

Ein gangbares **Speiserei-Geschäft** in Veränderung halber sofort oder später preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **K. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen. **Schönes Geschäft in der Colonnade, Luxuswaren, per gleich zu verkaufen.** Näh. P. G. Rück, Bahnhofsstr. 20. 7077

Ein kleines gutgehendes **Cigarren-Geschäft** zur 60 Mark zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Cigarrengeschäft zu verkaufen in guter Lage, gutgehendes Geschäft für Jedermann, durch Bücher nachweisbar, anderweitiger Unternehmung halber unter günst. Beding. Offerten unter **B. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Cigarren-Geschäft zu verkaufen. Näheres **Gustav Wamer, Retortstrasse 44.**

Ein gutes **Wäpfered** zu verkaufen. **Witt. Thon, Hof-Adamsbühl.**

Eine gute frisch melende **Aud** mit Rad zu verkaufen **Ramsch, Reichstrasse 8.**

Tagelöhner, deutsch, hochwacht. Schlichter, 12 Wochen alt, vorzögl. Robbenung, zu verkaufen B. Wallat a. Rh., Hans Söhlentheim.

Varnshunde, fein. H. Rasse, zu verk. Brief. 6. 7101. L. 9 Wehrstrasse.

Dachshund, sehr hübsch, billig zu verkaufen **Reichstrasse 26, Gartenl. Bert. I.**

For-Terrier, reine Rasse, mit den 3 Farben, 6 Wochen alt, zu verkaufen **Reichstrasse 26.**

Hinkel, auf Hingeln, zu verkaufen **Nickstrasse 7, G. 1. L.**

Sanarienbühne und **Rehden** zu k. **Schulberg 15, Gth. 3.**

Wagner Moller b. 3. verk. **Wagner, 26. t. d. Wehrstr. 26.**

Knaben-Anzüge (17-jähr.), Damen-Kostüme u. feide Cape billig zu verkaufen **Waldstrasse 11, 2 St.**

Eingetroffen
 und in grösster Auswahl vorrätlich:
Herren - Anzüge
Herren - Ueberzieher
Herren - Hosen
Herren - Stiefel
Damen - Jaquettes
Damen - Capes
Damen - Kleiderstoffe
Knaben - Anzüge
 u. s. w. u. s. w.

auf
Abzahlung

Mein grosses Möbel-Lager
 enthält vollständige Wohnungs-Einrichtungen für jeden Geschmack übersichtlich aufgestellt und rathe ich namentlich allen **Bräutleuten** meine grossartigen Möbelmagazine zu besichtigen, da ich überzeugt bin, dass Sie alsdann das Passende bei mir finden werden.
 Bei mässiger Anzahlung und bequemen Ratenzahlungen kaufen Sie bei mir reell und preiswerth. Jeder Kunde wird mit der grössten Aufmerksamkeit bedient und ist der Besuch meiner Waaren- und Möbel-Lager ohne jeden Kaufzwang gern gestattet.

Credithaus J. Wolf,
 Bärenstrasse 5, I., II., III. Etage.

Haus zu verkaufen
(Nebenstraße 14), zur Taxe 58,000 Mk. Auskunft beim Eigentümer
C. J. Queck, Rachen.

Villa Nerothal 45,
herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Ar. Näheres
bei u. durch Justizrat Dr. Brück, Schützenhofstr. 6. 3370

Kleine Villa f. 18,000 Mk.
in gut. Lage - Gärten - mit 7 Zimmern u. 2 Bädern.
Schön. Gartengrundstücke halber zu verk. 6168
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Villa, Alexandrafraße 3
- feine u. gefundne Lage - herrschaftliche Villa u. Weinberg
zu verkaufen. Näb. in No. 10. 8086

**Stagenlandhaus, feine Lage, mit 5-Zimmer-
Wohn., (Schön. Garten, 5/8 1/2 der Kaufsumme rent.,
wegen Sterbefall und Wegzug preisw. zu verk. 6797**
O. Engel, Friedrichstraße 35.

**Eine größere Anzahl Villen, für eine und zwei Familien, auch
Bewilligung, sowie Eigentümern in den verschiedensten Städten
und Bezirken zu verk. d. 6867**

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Verschiedene rentab. Stagenhäuser, süd- u. südwestl. Stadtheil,
in großen Verhältnissen. Stellung, Logerraum etc., zu verk. d. 6868

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Zwei schöne Häuser in der Nähe des Hochparades, für Pensionen,
zu verk. d. 6869

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Einige pracht. Villen, Nähe des Kurparks, in allem Comfort
der Kräfte ausgestattet, in groß. Gärten, auch als Pensionen-
Villen zu benutzen zu verk. d. 6870

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Eine schöne Villa, Franziskanerstr., worin eine sehr gute
Pension betrieben wird, zu verk. d. 6871

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Ein kleines elegantes Haus in der Hellmündstraße Wegung
halber für 40,000 Mk. zu verk. d. 6872

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Ein schönes neues Haus in groß. Verhältnisse, in einem sehr
beliebten Wohnviertel, f. 45,000 Mk. zu verk. d. 6873

J. & C. Firmench. Hellmündstraße 53.
Schöne Villa mit Stallung in hübscher Lage
für Mk. 90,000 zu verkaufen. 6792
O. Engel, Friedrichstraße 35.

**Hochherrschastliche Villa mit schöner Stallung in einem
1 Hektar großen Garten unter constant. Bewässerung zu verk.
Näh. beim Eigentümer Sonnenbergstraße 44. 8063**

**Emmerstrasse drei Villen im Preise von 52,000, 50,000,
36,000 Mk. theilung halber sofort zu verkaufen. Schöne
Gärten und nahe der Stadt gelegen. Sämmtliche Objekte sind
schuldenfrei, event. verlobendes Realcapital kann 4 1/2 % fest
stehen bleiben. Näh. P. G. Hück, Bahnhofsstr. 20. 6917**

**Villa in erster Aurlage, mit
16 gr. Zimmern (Zu-
behör) und großem Park, preis-
werth zu verkaufen. Näheres 7183**
Terrain-Gesellschaft,
Wilhelmstraße 5, Erdg.

Villa Humboldtstraße 20,
neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu
verkaufen. 7110

Wiesbaden.

**Kleines Hotel mit Restaurant, in guter Lage,
O. F. 124 an den Tagbl.-Berlag.**

**Schönes Landhaus am Rhein, bei Nieder-Walluf, mit Stallung,
Gartenwohnung, Treibhaus, 4 Morgen Garten, bestehend in
Parkanlagen, Obst- und Gemüsegarten, Weinberg, sehr billig zu
verkaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Nieder-Walluf, Landhaus, 10 Zimmer u. 2 Bäder, Garten mit
200 traubigen Obstbäumen, Gartenlaib, Aussicht auf Rhein etc.,
günstig zu verkaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Bad Schlangenbad, prima Lage, sehr gutes Hotel, 24 Fremden-
zimmer, großer Bierkeller, Gartenlaib, Hühner u. gänzlich
zu verkaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Biedenkopf, am Bahnhof, freisteh. Haus mit Stallung, Garten,
Wiese, liegendes Wasser, geeignet für Hühnerzucht etc., billig feil.
A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Gastwirtschaft mit Metzgerei, guter Platz und sehr gutes
Geschäft, preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verk.
A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Nähe der Stadt, feine Straße, ca. 8 Morgen, ganze Bewann
tieferündiger Rebweiden, preiswürdig zu verkaufen.
A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Stadt am Rhein, Heide, 60 händige Aemmenen, zu verkaufen,
auch verpachtet; ebenso eine sehr gute Weinwirtschaft zu ver-
kaufen. A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Bad Schlangenbad, 11 Haus, 12 Zimmer, für Pension, günstig
u. billig feil. A. L. Fink, Dranienstraße 6.**

**Gasthaus mit 8 fein möbl. Zimm., gr. Tanzsaal u. Garten-
wirtschaft, gelegen am Rhein, Ausflugsort nach Wiesbadener
u. Mainzer, für 65,000 Mk. mit vollst. Inventar zu verkaufen.
Ein Gasthaus, verb. mit Schweine Metzgerei, und vollst. In-
ventar für 25,000 Mk. zu verkaufen durch
Joh. F. H. Kraus, Zimmermannstraße 9, 1.
Gustavstr. 25 ein schönes Bldg. m. gr. Garten zu verk. 7098**

**Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur
Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße,
vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Verleger
Architekt Reutcher, Seelgasse 1. 3517**

**Villenbauplätze, verschied. Größe, an herrlicher
Waldmühlstraße 19, 1 r. 3400**

**Bauplätze an der Gerber- und Körnerstraße zu ver-
kaufen. Näh. Wiesbaden Rinkenstraße 43,
Jos. Ochs, Marktstraße 12, und Joh. Pauly, Körner-
straße 4, Part. 4460**

**Schöner Obstgarten,
liegt bei der Stadt, schöne Lage, ca. 120 Ruthen, in
einigen Jahren vorzogl. Bauertrag, daher höchst
speculations-Objekt, zu verkaufen durch
O. Engel, Friedrichstraße 35.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

**Kleine Villa, 7-8 Zimmer, in der Umgebung,
im Preise von ca. 35,000 Mk. zu kauf. gef. 6466**
O. Engel, Friedrichstraße 35.

**Bauplatz an der Biederstraße gesucht. Offerten
unter C. G. 125 an den Tagbl.-Berlag.
St. Villa am Rhein mit ca. 8 Zimmern u. 2 Bädern
für ca. Mk. 30,000 zu kaufen gesucht. 6796**

**Suche ein gutes Grundstück, der Neuzeit entsprechend, in
guter Stadtlage, mit feinem Bor- oder Hinter-
garten dreierlei zu kaufen. Offerten mit Angabe der Ver-
hältnisse, sowie des Preises erbeten unter C. G. 129 an
den Tagbl.-Berlag. Antworten verbeten.
Für Bauplätze, Gärten, Keller etc. Näher. Prof. Dr. Oesterl. 6.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypotheken, Heilungsfelder, Forderungen habe
sich Käufer. Sental Meyer Salzberger, Langgasse 3.
Telephon-Anschl. No. 524. Sprach. v. 2-4 Nachm. 3410

Hypotheken-Capital

zur 1. Stelle in jeder Höhe auszugeben. 2915
Carl Götz, Zimmermannstraße 1.

Zu Capitalsanlagen
empfehle 1. Div. Mk. 55 40,000 A 4 1/2 % hies. Obl.,
Mk. 25,000 1. Div. A 4 1/2 %, ca. 70 % der Taxe.
Kunst- und Placir. festsetzt. 6794
O. Engel, Friedrichstraße 35.

**10,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auszugeben. Offerten
unter W. H. 41 an den Tagbl.-Berlag. 6870**

**Mk. 75-30,000 auf 1. Div. für hies. Obl. ausgeben.
O. Engel, Friedrichstraße 35. 6193**

**25,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % sofort auszugeben, auch
erbetelt, bei Chr. Kratzberger, Kästergasse 7. 7144**

**20-30,000 Mk. Heilungsfelder, zu übernehmen gef. durch
H. Lins, Wänergasse 12.**

Capitalien zu leihen gesucht.
Auf 1a Objekt werden ca. 100-100 Mk. als 1. Hypothek
gekauft. 50 % der Taxe. Offerten sub H. F. 123 an den
Tagbl.-Berlag.

**3000 Mk. zur zweiten Stelle direkt nach der Landesbank von
einem Deputierten in der Nähe Wiesbadens gesucht. Offerten unter
W. H. 42 an den Tagbl.-Berlag. 6874**

Vorzügl. Capitalsanlage!

Auf herrliche Grundstücke 30,000 Mk. 2. Stelle
u. theilw. 1. Stelle A 4 1/2 % von vermdg. Beschäftigt.
per 1. Juli gef. Contr. u. D. 10 an den Tagbl.-Berl.

**9-10,000 Mark auf prima Faust zur 2. Stelle zu 5 % ge-
kauft. Offerten vom Selbstverleiher unter A. J. 122 an den
Tagbl.-Berlag. 6915**

**25-30,000 Mark erste Hypothek zu 4 %, Unterpfand dopp.
Sicherheit, vom Selbstverleiher gesucht. Off. Offerten unter
C. G. 124 an den Tagbl.-Berlag. 7117**

**15-20,000 Mk. vom Selbstverleiher (Gros 62 % der selbster-
zeugt) auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter
H. H. 123 an den Tagbl.-Berlag.**

**40,000 Mark gegen 1. Hypothek zu 4 %
gekauft. Off. sub P. H. 160
an den Tagbl.-Berlag.**

Verchiedenes

Forderungen

an den Nachlaß der Frau F. W. Bendleb,
geb. Kraus, hier, Taunusstraße 9, wolle
man bei dem Unterzeichneten anmelden. P. 231

Der gerichtlich bestellte Pfleger:
Kellerhoff, Rechtsanwalt,
Luisenplatz 6, 1.

Dr. med. Wachs,
Spezial-Arzt für Hautkrankheiten,
Wiesbaden, Kirchgasse 43, 1.

Sprechstunden: 9-12, 3-4 (ausser Sonntags).
Kleine Wohnung befindet sich hier

Bahnhofstraße 3, 1.

Dr. Berna.

Dr. med. Holm, approb. Arzt,
Kirchgasse 6, 2 Tr.

Naturheilverfahren.

Massage, persönlich ausgeführt.
Specialbehandlung von Rheumatismus,
Gicht, Lähmungen, sowie acuter u. chronischer
Brust- und Magenkrankheiten.
Sprechstunden 9-11, 3-4 Uhr.
Sonntags von 9-11.

Die holländische Dame aus der Rheinstraße,
welche Lammstrasse 44 nach möbl. Zimmer
fragte, wird höf. gebeten, nochmals vorzutreten zu wollen oder ihre
werthe Adresse anzugeben.

Rheinstrasse 40,

andere Ecke der Moritzstrasse, vorzogen. 6787
**Dr. med. J. Christ, prakt. Arzt,
Zahnarzt.**

G. Moureau,

pr. Zahnarzt,
Marktstrasse 14 (Eingang Ellenbogengasse).
Sprechst.: 9-5 Uhr tägl.

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, Dentist,
Wiesbaden, Luisenstrasse 6,
vis-à-vis der Kunstschule.
Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.
zu missigen Preisen.

Für Unbemittelte:
Sprechstunden: 8-9 Vormittags.
Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.
Behandlung und Zahnziehen gratis.

Leidenden

Rheumatische theile ich gern u. unentgeltlich mit, wie ich von meiner
langjährigen, qualvollen Magen u. Verdauungsbeschwerden befreit
wurde, jedoch ich mich noch frei und ungeschädigt meines hohen Alters
von 87 Jahren eines gesunden Verdauungsorgans erfreuen darf.
P. Koch, Rönigkstr. 10, 1. Etage
in Breden (Schulden).

5 Mark Belohnung

erhält Derjenige, der uns den Dieb namhaft macht, welcher uns auf
dem feilb. Heimerdingischen Garten neben der Augen-Kellerei
ein Schloßkloster gestohlen hat. 7129
Färber & Emmel.

Sichere gute Erfindung

solchen Herren geboten, welche mit Capital von 10 bis
30,000 Mark eine Nahrungsmittel-Gesellschaft m. b. H. bilden
wollten. Demselben Gesellschaft ertheilt nicht ererblich. Offerten
unter Chiffre W. 286 an Haasenstein & Vogler
A.-G. in Frankfurt a. M. P. 90

Nebenverdienst

bis zu 300 Mk. per Monat und darüber können Herren besseren
Standes sich leicht verdienen. Offerten unter P. E. 103 an
den Tagbl.-Berlag. 6915

Ein Wein- und Obst-Verleiher in Mainz sucht allerorts tüchtige ein-
geschulte Agenten, sowie Detail-Geschäfte für commissionären Verkauf
garantirt reiner Roh- u. Flaschenweine bei 20 % Provision. Off.
unter P. G. 150 an den Tagbl.-Berlag.

Wirthschaft.

Der Betrieb einer guten Wirthschaft in hiesiger Stadt ist an
einen fleißigen Wirth auf 1. October l. J. unter günstigen
Bedingungen zu verpachten. Bedingungen sind bis zum 15. Mai mit
N. A. 13 im Tagbl.-Berlag abzugeben.

Patente besorgt und verworthe

H. Reichhold, Ingenieur, Berlin,
Luisenstrasse 24. F 72
Filiale Mannheim, O. 3. G.

Kaiser-Vorstellung.

Hervorragender Platz, 2. Rang,
rechts, mit vorzüglichen Ausblick auf Kaiser- bzw. Jährchen-Boje,
für sämtliche 14 Vorstellungslagen ganz oder theilw. zum
Selbstkostenpreis abzugeben. Bester 1/2 eingetretener Hindernisse
halber an dem persönlichen Besuch verbiethen. Anfragen unter
P. E. 128 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

„Festspiele.“

Einige sehr gute Plätze
1. Parquet
sind abzugeben. 207 laut der Tagbl.-Berlag. 7099

Fest-Vorstellung. Se 2 Orchesterwerke ardenheimer
am 14. und 16. Mai abzugeben. Zu
erfragen im Tagbl.-Berlag. 7180

Ein Theater-Billet
8. Rang rechts, 1. Reihe 20, morgen Glanztag, für 10 Mark ab-
zugeben. Schriftstr. 19, 1.

Jur. Bewilligung eines Doppelquartetts
noch ein guter, möbl. Wohnung, 2. Zone
gekauft. Giebelerstraße 10, 1. Etage. Off. Offerten unter
E. H. 159 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Dier bessere Schlafzimmer-Einrichtungen.
je 2 Betten, für Fremden-Bewohnung zu mieten oder gegen Abgabe-
zahlungen zu kaufen gef. Off. u. W. G. 128 an den Tagbl.-Berl.

Wer liefert größeren Vollen **Waldsteine?**
Offerten erbeten Balkmühlstraße 22.
Ein a. zwei Kubikm. erb. a. v. R. -Zahl. Galtstr. 10, 2, 634
Gute Betten zu verleihen Rauerstraße 15.

Automobilien,

Pulsometer u. Centrifugalpumpen in allen Größen zum
Auspumpen von Wasser und Schmutz verleiht preiswürdig
Wilh. Beckel, Maschinen- u. Rost a. M.

Für den blinden Glanzstimmer August Klein,
wohnt auf Steingasse 31, bitte ich selbstbeständig hülfsbereite
Menschen um Beschäftigung im Glanzstimmer, worin derselbe zu
empfehlen ist.
Harrer Neubourg.

**Reparaturen
an Fahrrädern jeden Fabrikates**

schnell und billig. Mechaniker Becker, Kirchgasse 11. 4817

Bügel-Aurjus
im Fein- und Glanzstich, sowie auf Berliner Art
wird jederzeit gründlich ertheilt.
Herrn Anna Heider, Dillmannstraße 43, Part.

Bügel-Aurjus
auf Fein- und Glanzstich, sowie auf Berliner Art
wird jederzeit gründlich ertheilt.
Herrn Anna Heider, Dillmannstraße 43, Part.

Radfahrerschule
am
Kaiser-Friedrich-Ring!
Größte u. schönste Lehr- u. Übungsbahn
Wiesbaden (ca. 300 qm. groß).
Täglich geöffnet.
Garantie für sicheres Erlernen u.
gründliche Haltung; langjährig
geübtes zuverlässiges Personal.
Mäßige Preise!
Cost. Anmeldungen daselbst,
oder bei Becker, Kirchgasse 11,
Telephon 520. 6458

Radfahr-Unterricht
erteilt billigh in gedehrer Fehrbahn
Carl Grün, Friedrichstraße 44. 6282

Verdichtenes

Reparaturen
an Fahrrädern jeden Fabrikats prompt und billig.
Erst Zimmermann,
22. Tannenstraße 22.

Polieren, Wischen, Reparat., Remont., aller Schreiner-
arb. W. Harb, Heroldstraße 23. 3107

Reparaturen, Polieren u. Wischen der Porzellanen besorgt
Kaufmann, Kirchstraße 36.

Wartenhäuser, Spalier und Gärten fertigt billig an
L. Debus, Roonstraße 3. 7034

Asphalt- und Cementarbeiten
werden bei Verwendung bester Materialien unter Garantie für
Ausführung übernommen.
Ph. Hauss, Ruffenstraße 21. 947

782. Telephon 782.
Den Herren Baumärktern etc. empfehle ich zum Ausfahren
von Waggonen per Rolle und sonstigen Fahrwerk
Karl Güttler, Dillmannstraße 61a. 6812

Reiner schwarzer Kies aus Schweden unentgeltlich zu
haben. Beste Qualität. (Einfuhrschlüssel).
Kaiser-Wilhelm, nach Karlsruhe geliefert.
Alberstraße 41, 41b Part. 6294

Reparaturarbeiten werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Hofen 3,50 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Mäde gewaschen 6 Mt., sowie
gute Kleider ger. u. repariert bei H. Meber, Herren-Schürber,
Dillmannstr. 6, 61b, nahe Dillmannstr. Reiche Müller-Collection. 7069

Bringe mein Geschäft zum Vorfieren von Costümen
nach den neuesten Journalen in empfehlende Erinnerung.
Hochachtungsvoll
Th. Dör, Marktstraße 11.

Costüme von den einfachsten bis zu
den elegantesten werden billig
angefertigt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7094

Damen-Cost. werden stetig u. zu ein. Preis angef.
Alle Costüme, Puff u. Bescheidenheit u. angef. Unterrichts-
Möbl. Geb. Mon. Mt. 4. Herrmannstr. 21, 3. L. Ch. Schlegler. 3241

Züchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und
außer dem Hause. Dillmannstraße 37, 2. r.

Mäherin, im Aufträgen den Kinderkleidern, Hauskleidern u.
Umändern von Kleidern, sowie in Weisung perf., sucht Kunden in
und außer dem Hause. Str. Schürberstraße 31, Partier. 6812

Stickerin sucht Arbeit nach angemessenen und
schönen angefertigten Kleidern 15, Seitenb.
Nach kann ordentl. Mädchen das Sticken erlernen.

Waggarbeiten
werden in geschmackvoller Ausführung schnellstens angefertigt.
Hüte von 50 Pf. an, sehr gerüst. Kirchstraße 2, 3. Et. 4249

Unterzeichneter empfiehlt sich im Federnarbeiten in u. außer
dem Hause.
Lina L. Müller, Steinstraße 5. 3890

Wettfebern in d. besten Compagnon gründlich reinigt,
u. neu bereitet, sowie Betten u. Polstermöbel billig aufgearbeitet.
Herrn W. Meier, Dillmannstr. 46, 47a, Part. 1.

Wäsche zum Waschen wird angenommen. Adlerstraße 16, 6. W.
Handwäsche u. faden ger. u. ähnl. ger. Kirchstraße 31. 3510

Gardinen-Spannerei (per Post 60 Pf.) Roonstraße 38.

Gardinen-Spannerei
Herrn Steiger, vorm. Hess, Dillmannstr. 15, 6th. Part. 3933

Wäscherei und Gardinen-Spannerei,
Wasserelei und Gardinen-Spannerei,
Noll-Bussong, Dillmannstraße 25.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei,
Herrn Steiger, vorm. Hess, Dillmannstr. 15, 6th. Part. 3933

Wäsche zum Waschen und Bügeln
wird angenommen, gut und gründlich besorgt. Dillmannstr. 36, 6th. 2.

Damen, die zu den Theater-Vorstellungen in
den Rücklagen decorirt erscheinen
müssen, werden sich zur Verfertigung
des Kostüms an das Institut für Schönheitspflege (Zaun-
straße 33).

Manicure. — Pedicure.
Präcise emp. I. in Hand- u. Nagelpflege, Ohren-
schneiden, Gef. Besch. Fäden Waschen, Zahnputz 28, 2

Im Damen-Frisiren
in und außer dem Hause empfiehlt sich das
Frisirergeschäft von
Hermann Schmidt, Rheinstraße 48.

Hühneraugen, schmerzhaftes Horn-
haut, verwachsene
Nägel entfernt in wenigen
Minuten schmerz- und gefahrlos. J. Auhl, gepr. Heil-
gehilfe, Hauptstr. 8. Altsiedler-Anerkennungen. 5896

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Damen finden die beste Aufnahme. Discretion zugesichert.
Herrn W. Ott, Mainz, Rheinstraße 27.

Verkäuferin,
junges Mädchen, findet als solche in einer
auswärtigen Schweinefleischerei bei baldigem
Eintritt dauernde Stellung. Offerten unter
O. G. 146 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin gesucht. 6636
H. Hirschfeld, Langgasse 7,
Wogasin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

Geübte Schneiderin gesucht. Marktstraße 21, Part.

Züchtige Kleidermacherin,
sowie ein Lehrling gesucht. Marktstraße 6, 2.

